

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

23. Jahrgang, Nr. 08/2016

Ausgabe vom 13. August 2016

Fördermittel für Breitbandausbau übergeben

Flöha erhielt 50.000 Euro für Bedarfsanalyse

Die Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen ist auch in der Stadt Flöha noch nicht flächendeckend vorhanden. In großen Teilen der Stadt sind Nettogeschwindigkeiten von teils unter 2 MBit pro Sekunde keine Seltenheit. Für private Haushalte ist das ein großes Ärgernis, aber für Unternehmen kann das mittlerweile existenzbedrohend sein.

Mit dem Programm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik“ will die Bundesregierung diesen Umstand ändern.

Oberbürgermeister Volker Holuscha erhielt dafür am 12. Juli aus den Händen von Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin einen Fördermittelbescheid in Höhe von 50.000 Euro.

Durch die Fördermittel des Bundesministeriums kann die Stadt Flöha die Grundlagen für Ausbauprojekte des schnellen Internets schaffen und Antragsunter-

lagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellen.

Bereits einen Tag später, am 13. Juli hat die Stadtverwaltung Flöha die Firma Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH (TKI) Chemnitz damit beauftragt, eine Bestands- und Bedarfsanalyse für den Breitbandausbau in der Stadt Flöha sowie den Ortsteil Falkenau zu erstellen. Diese Analyse ist zunächst die Grundlage zur Erarbeitung von Projekten für Investitionen in den folgenden Breitbandausbau.

Erfreut zeigte sich Oberbürgermeister Holuscha von der schnellen Bearbeitungszeit des Fördermittelantrages. „Von der Antragstellung bis zum Bescheid für die Mittel vergingen gerade einmal zwei Monate.“

Mit dem Bundesförderprogramm wird der Netzausbau technologieneutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuzuwendenden Kosten. Da das Bundesprogramm mit Förder-

programmen der Länder kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden. (rs.) □

Förderanträge rechtzeitig einreichen

Für die Beantragung von Fördermitteln bei der Stadt Flöha für kulturelle, sportliche oder soziale Projekte ist zu beachten, dass die Anträge jeweils bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres für die Vorhaben im Folgejahr eingereicht werden müssen.

Förderanträge, die verspätet eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage werden auch zukünftig vorrangig Projekte bzw. Vorhaben unterstützt, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. □

Sommersmusikreihe endet mit zwei Höhepunkten

Die diesjährige Sommersmusikreihe in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue hält zum Abschluss zwei Höhepunkte bereit: So erklingt am Freitag, dem 19. August 2016, 18.00 Uhr Musik für Flöte und Harfe. Gäste der 4. Sommersmusik sind Angelika Heyder-Tippelt – Flöte und Magdalena Schmutzler – Harfe. Sie spielen Musik der Barockzeit und der Romantik. Zur 5. Sommersmusik am Freitag, dem 09. September 2016, ebenfalls 18.00 Uhr ist dann Musik aus 4 Jahrhunderten zu hören. „Von Bach bis Beatles“ lautet das Motto, welche Christiane Korn – Violine, Dietmar Ihrig – Violoncello und Heidelore Neumann – Orgel, Cembalo musikalisch entfalten werden. Wie immer wird das Programm durch Texte zum Hören und Nachdenken ergänzt.

Der Eintritt ist frei. □



OB Volker Holuscha erhielt am 12. Juli von Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim zuständigen Bundesminister (links) einen Fördermittelbescheid in Höhe von 50.000 Euro zur Vorbereitung des Breitbandausbaus in Flöha. Unterstützt wurde das Vorhaben auch von der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann (recht). Foto: Fotoredaktion BMVI

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 11/2016 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

Korrektur § 1 – Betrag ordentliche Aufwendungen

Aufgrund eines Schreibfehlers beim Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen wird § 1 der Haushaltssatzung hiermit nochmals öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Flöha für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 31.03.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Flöha voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- im Ergebnishaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 15.587.100 EUR
 - **Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 16.830.350 EUR**
 - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -1.243.250 EUR
 - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
 - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf -1.243.250 EUR
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 556.900 EUR
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 552.900 EUR
 - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 4.000 EUR
 - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
 - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung

- von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 4.000 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf -1.243.250 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf 4.000 EUR
- Gesamtergebnis auf -1.239.250 EUR

- im Finanzhaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 14.596.750 EUR
 - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 14.575.750 EUR
 - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 21.000 EUR
 - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 4.832.350 EUR
 - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 5.352.800 EUR
 - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 520.450 EUR
 - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -499.450 EUR
 - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 500.000 EUR
 - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 917.350 EUR
 - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -417.350 EUR
 - Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf -916.800 EUR

festgesetzt.

Flöha, den 29.07.2016

Dolker Hohl



Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 23.06.2016

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Neuordnung Freifläche Lessingstraße/ Bahnhofstraße – 1. Bauabschnitt (Spielplatz)

Beschluss-Nr.: 228/22/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Grundstücksankauf für die Realisierung des Bebauungsplanes Bergmannsteig 1. und 2. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 229/22/2016

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau-, Liefer- und Planungsleistungen

Beschluss-Nr.: 230/22/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

DOPPIK – Fluch oder Segen

Im Rahmen der Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von kameraler auf doppische Steuerung wird den Städten und Gemeinden ihre finanzielle Lage immer deutlicher. Die reine zahlungsorientierte Darstellung der Haushalte (Einzahlungen und Auszahlungen) vermittelte lediglich die korrekte Verwendung der beschlossenen Zahlungsströme. Nunmehr werden in der doppischen Haushaltsführung auch der Wertzuwachs und der Wertverzehr genau erfasst und bilanziert. Erst jetzt wird die tatsächliche Finanz- und Vermögenslage der Kommunen ersichtlich. Ist nun auch abzulesen, wie es um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommune – jetzt und in der Zukunft – wirklich steht. Und entscheidend: die Stadt- und Gemeinderäte werden in die Lage versetzt, den Zusammenhang zwischen politischen Zielen, Produkten und Dienstleistungen sowie Einnahmen bzw. Ausgaben zu erkennen. Es wird durch die Vorrangigkeit wirtschaftlicher Haushaltsführung und stete Erfüllung der kommunalen Pflichten (Aufgaben aus dem Baugesetzbuch, Feuerwehr, Standesamt- und Meldewesen, Schulen und Kita's, Straßen- und Straßenbeleuchtung, Wasser- und Abwasser, etc.) schwerer werden, die freiwilligen Aufgaben (soziale Einrichtungen und Projekte, Sport- und Vereinsförderung) im bisherigen Umfang finanziell darzustellen. Jedoch bietet das neue System auch die Chance, in Zeiten des demographischen Wandels und angesichts der knappen öffentlichen Mittel, eine nachhaltige Haushalts- und Finanzwirtschaft aufzubauen. Die vorhandenen Ressourcen müssen effektiv eingesetzt und die finanziellen Auswirkungen jeder Entscheidung mit Blick auf nachfolgende Generationen bedacht werden.

Nachfolgend Auszüge des Artikels von Alexander Thomas, Dipl.-Verwaltungswirt, die verdeutlichen sollen, welche Probleme und Fragen sich für die Kommunen durch die Einführung der doppischen Haushaltsführung ergeben.

Oberbürgermeister
Volker Holuscha

DOPPIK – Stand und Perspektiven
VON ALEXANDER THOMAS,
DIPL.-VERWALTUNGSWIRT UND
PARLAMENTARISCH-WISSENSCHAFTLICHE
BERATER

Vor zehn Jahren begannen in Sachsen die ersten Städte und ein Landkreis mit der Erprobung der neuen Instrumente und dem Sammeln von Erfahrungen mit

dem Umstieg in das neue doppische Rechnungswesen, bevor 2013 ein solcher Schritt für alle anderen Kommunen folgte. Dieser Erfahrungszeitraum soll im nachfolgenden Beitrag zum Anlass für ein erstes Resümee zum bisherigen DOPPIK-Prozess genommen werden. Wo stehen wir also bei der DOPPIK-Einführung?

Ziel der DOPPIK

Die Innenministerkonferenz im Jahr 2003 einigte sich darauf, die kommunalen Haushalte auf die doppelte Buchführung umzustellen. Dabei wurde den Ländern freigestellt, ob sie die Reform überhaupt übernehmen und wie sie sie gegebenenfalls ausgestalten. Bis auf Bayern, Schleswig-Holstein und Thüringen beschlossen alle Bundesländer, das kommunale Buchhaltungssystem von der bisherigen Kameralistik auf ein doppisches System zu überführen. DOPPIK steht dabei für DOPPELte Buchführung in Konten. Im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen sollte von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenorientierte Darstellung übergegangen werden, um damit die Steuerung der Kommunalverwaltungen statt durch die herkömmliche Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) durch die Vorgabe von Zielen für die kommunalen Dienstleistungen (Outputsteuerung) zu ermöglichen.

Die für eine solche grundsätzliche Neuorientierung der Steuerung notwendigen Elemente, wie Darstellung der Verwaltungsleistungen als Produkte, Dezentralisierung der Bewirtschaftungskompetenz der Personal- und Sachressourcen, Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung in der Gesamtverwaltung, Einführung eines Berichtswesens für periodische Informationen über die Zielerreichung bis hin zur Einbeziehung der rechtlich unselbständigen und selbständigen Einheiten und der Beteiligungen zu einem Gesamtabschluss der Körperschaft (Konzernabschluss) können nach Auffassung der Innenminister nur durch die DOPPIK zu Wege gebracht werden: „Das herkömmliche kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stellt für eine in dieser Weise veränderte Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch nur unzureichend dar. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für eine grundlegende Reform des kommunalen Haushaltsrechts.“

Ziel der Reform war und ist die Erhöhung der Transparenz der Zahlungsströme und nichtzahlungswirksamen Vorgänge durch eine vollständige Abbildung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Umstellungsprozess

In den Kommunalverwaltungen war in den vergangenen Jahren ein großer Teil der Ressourcen für den Umstellungsprozess auf die DOPPIK gebunden. Dabei war der rein technische Umstellungsakt weniger problematisch. Vielmehr bereitete der vollständige Vermögensnachweis vielerorts Komplikationen. Aufwändig musste jede Straße, jedes Grundstück, jedes Denkmal, jeder Zuschuss und jedes Kunstwerk erfasst und bewertet werden, da diese Größen in eine Eröffnungsbilanz einfließen mussten.

Der zeitliche Aufwand für den umfangreichen Prozess der Aufstellung einer Eröffnungsbilanz wurde unterschätzt. So fehlt den meisten Kommunen bis heute diese wichtige Haushaltsgrundlage. Ohne Eröffnungsbilanz sind selbstverständlich die darauf aufbauenden Jahresabschlüsse unmöglich zu erstellen. Daraus lässt sich die Tatsache erklären, dass nur 12% (47) der kreisangehörigen Gemeinden einen festgestellten Jahresabschluss für 2013 haben, für 2014 sind es gar nur 5% (20). Dieses Manko hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Haushaltsplanung. Auch dort fehlen wichtige Daten zur Bewertung der Vorjahre und die Ansätze der Abschreibungen (Absetzung für Abnutzung – kurz Afa).

Neuer Kenntnisstand

Von Anfang an war den Kennern klar: Mit der Umstellung der Buchführung ändert sich noch nichts an der finanziellen Situation der Kommunen. Allerdings legt die DOPPIK alle Kosten offen. Neben den zu bildenden Rückstellungen (für ungewisse Verbindlichkeiten bzw. hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen) sind das insbesondere die Abschreibungen für getätigte Investitionen.

Schon unter der Kameralistik wusste jeder Kämmerer über den Stand seiner Finanzen Bescheid – jetzt kann er jedoch nach kaufmännischen Regeln centgenau belegen, wie arm er ist. Der Sächsische Landtag hatte sich seinerzeit ausschließlich auf die DOPPIK-Einführung beschränkt, ohne die Finanzausstattung konsequenterweise an den höheren Bedarf anzupassen.

Die nunmehr im Ergebnishaushalt (zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen) sind die Hauptursache für die angespannten Etats. Die Konsequenzen waren vorhersehbar. Immer mehr der Städte, Gemeinden und Landkreise sind nicht in der Lage einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Für das laufende Jahr fehlen beschlossene Haushaltssatzungen in mehr als 50% (214) der kreis-

angehörigen Gemeinden sowie in 2 von 10 Landkreisen! Dies ist ein wichtiges Indiz für eine offensichtliche haushalterische Überforderung der kommunalen Ebene oder mit anderen Worten: die Kommunen sind landesweit unterfinanziert.

Aufweichen der Systematik

Das kaufmännische Rechnungswesen ist noch nicht ganz eingeführt, aber schon sind Tendenzen erkennbar, dass von den neuen Haushaltsregeln abgewichen wird. Im Rahmen der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes bzw. des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (Stichwort „Brücken in die Zukunft“) wurden die Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte enorm unter Druck gesetzt.

Natürlich ist jede zusätzliche Möglichkeit für Investitionen zu begrüßen – hier geht es immerhin um 800 Mio. Euro. Der viel zu eng gesteckte Zeitrahmen (die zu fördernden Maßnahmen mussten innerhalb von zwei Monaten benannt sein) machte eine objektive Auswahl von mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Folgekosten und unter Berücksichtigung der künftigen Bevölkerungsentwicklung unmöglich. Es ist fraglich, ob unter diesen Bedingungen jeweils die wirtschaftlichste Lösung ausgewählt werden konnte, da ein qualifizierter Planungsvorlauf unmöglich zu leisten war. Damit wird ein wichtiger Gesichtspunkt der eingeführten DOPPIK ad absurdum geführt. Sollte es doch für alle anstehenden Investitionen bessere Entscheidungsgrundlagen geben, die alle Kosten (inklusive Folgekosten) berücksichtigen. Die Entscheidungsträger sollten unter mehreren die nachhaltigste Lösung wählen können, um von vornherein finanzielle Überforderungen in Zukunftshaushalten auszuschließen.

Bleibt Kameralistik erhalten?

Als die doppischen Haushalte kamen, wurde das Fehlen einer objektiven Beurteilungsmatrix offenbar. Das galt gleichermaßen für die Mandatsträger und für die Rechtsaufsichtsbehörden. Welche Aussagekraft haben die Ertrags- und Finanzhaushalte bzw. die Kennzahlen der Schlüsselprodukte?

Es setzt sich immer mehr eine Erkenntnis durch: Die Kameralistik lieferte wichtige und deutliche Informationen zur Bewertung der Haushaltslage. Nunmehr soll diese vernünftige und längst überfällige Feststellung in die DOPPIK-Welt integriert werden. Insbesondere geht es dabei um den Finanzhaushalt: Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit soll die ordentliche Tilgung von Krediten und kreditähnlichen Rechts-

geschäften sicherstellen (früher bekannt als dem Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit). Darüber hinaus soll der Zahlungsmittelsaldo so groß sein, um die Ansammlung von Liquiditätsreserven zur Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen (Früher bekannt als Nettoinvestitionsrate). Zusätzlich wird es eine Regelung geben, die eine Überschuldung verhindern soll. Dazu wird bei der Bewertung der Haushalte auf die bilanzielle Situation abgestellt, wonach die Schulden den Betrag des Vermögens nicht übersteigen dürfen. Diese Überlegungen sind insgesamt begrüßenswert.

Zum Abbau der unausgeglichenen Haushalte hält die Staatsregierung jedoch einen strittigen Vorschlag parat. Es werden nicht etwa die strukturellen Einnahmen erhöht, sondern die problematische Aufwandsseite des Ergebnishaushaltes wird der Manipulation Preis gegeben. Da die Ursache der Haushaltsschieflagen in den jetzt darzustellenden Abschreibungen liegt, wird dort angesetzt. Erst für Investitionen ab 2018 (!) müssen die darauf anfallenden Abschreibungen vollständig erwirtschaftet werden.

Für alle bis Ende 2017 getätigten so genannten Altinvestitionen wird ein Ausweichmechanismus bereitgestellt: Führen deren Investitionsfolgekosten (= Abschreibungen) zu Fehlbeträgen, so dürfen diese mit dem Basiskapital verrechnet werden. Die entsprechenden Verluste werden faktisch gegen das Eigenkapital verrechnet und vermindern damit das Vermögen der Kommune.

Berücksichtigt man die Tatsache, dass die „Altinvestitionen“ alle Investitionsobjekte der vergangenen (investitionsreichen) Jahrzehnte umfassen, so wird die dahinter liegende Problematik des Modells deutlich. Das bedeutet nichts anderes als die Inkaufnahme weiterer Verluste von Eigenkapital, da dieses um die nicht erwirtschafteten Abschreibungsbeträge reduziert wird. Als Argumentation für die oben dargestellte Ausrichtung einer weiteren Übergangsphase im doppischen Haushaltsrecht wird die mittlerweile erkannte Notwendigkeit einer längeren Einlaufkurve für den Systemübergang herangezogen. Damit wird ein Weg beschritten, der der Idee der DOPPIK zuwider läuft. Mit ihr sollten ja alle Aufwendungen und Erträge vollständig und transparent dargestellt werden, um die nachhaltige und dauerhafte Leistungsfähigkeit der Haushalte objektiv darzustellen.

Aus Sicht des Autors verstößt die gedachte Regelung zu den „Altinvestitionen“ auch gegen das Gebot des Vermögenserhaltes des § 89 I der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO). Ein Großteil der Abschreibungen müsste künftig nicht mehr zwingend erwirtschaftet werden. Sie fehlen also für die

Refinanzierung bzw. bei der Ansammlung von entsprechenden Mitteln. Die Konsequenz wäre ein weiteres Anwachsen des schon bestehenden Investitionsstaus auf der kommunalen Ebene.

Das entsprechende Gesetzgebungsverfahren zur Anpassung der haushaltswirtschaftlichen Vorschriften soll bis Ende 2016 abgeschlossen werden. Bislang liegt dem Landtag allerdings noch keine entsprechende Initiative vor. Als Zwischenlösung soll die Übergangsregelung des § 131 VI Satz 5 SächsGemO (Verrechnungsmöglichkeit der nicht zahlungswirksamen Verluste mit dem Basiskapital) um ein Jahr bis Ende 2017 verlängert werden, damit die Kommunen einigermaßen rechtssicher in die Haushaltplanung 2017 gehen können.

Resümee

Der Umstellungsprozess zur DOPPIK wird erst dann erfolgreich sein, wenn mit diesem auch ein Umdenken bei den wirtschaftlichen Entscheidungen verbunden ist. Erst wenn die Verwaltung und die Räte in ihren Entscheidungen alle (Investitions)Kosten und (Folge)Kosten einbeziehen, wird der Blick auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit ihrer Kommunen wieder Priorität haben. Die Voraussetzungen sind dafür noch zu schaffen. Das ist zum einen eine aussagefähige Kosten- und Leistungsrechnung, die auf nachvollziehbaren Kennzahlen beruht. Andererseits ist der Lern- und Weiterbildungsprozess noch lange nicht geschafft. Neben den Gemeinde-, Stadt- und Kreisräten muss speziell der Bürgerschaft die neue Systematik des kommunalen Haushaltes noch näher gebracht werden. Dafür nötig ist auch eine neue Form der Haushaltspräsentation. Die oft über 500 Seiten starken Exemplare verführen nicht gerade zum Nachlesen.

Konsequent sollten die Kommunen auf der Grundlage ihrer besseren Datenlage eine angemessene Finanzausstattung beim Freistaat einfordern. Nicht Umschichtungen innerhalb des sächsischen Finanzausgleiches oder Sonderregelungen zur Verschleierung der Abschreibungsaufwendungen, sondern eine deutliche Aufstockung der kommunalen Steuerquote im Freistaat Sachsen ist zu diskutieren. Eine solche Debatte muss insbesondere im bevorstehenden parlamentarischen Verfahren zum Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen für die Jahre 2017 und 2018 geführt werden.

Quelle:

Kommunal-Info Nr. 5/2016, Hrsg.: Kommunalpolitisches Forum Sachsen e.V.
„DOPPIK – Stand und Perspektiven von ALEXANDER THOMAS“ Dipl.-Verwaltungswirt und Parlamentarisch-Wissenschaftlicher Berater im Kommunalpolitisches Forum Sachsen e.V. □

Mehr blühende Flächen in unserem Stadtgrün

Blühende Wildblumen oder Kräuterwiesen werden auf öffentlich gepflegten Flächen in vielen Städten und auch dörflichen Gemeinden mittlerweile rar. Unser Schönheitsempfinden gegenüber Grünanlagen hat sich einseitig in Richtung stets kurz gehaltener Rasenflächen und sauberer bunter Blumenrabatten entwickelt. Naturbelassene Flächen befinden sich auf einem steten Rückzug. Bienen und Schmetterlinge gewinnen so Seltenheitswert, weil ihnen die natürliche Lebensgrundlage, die einfache Blütenpracht, in den letzten Jahrzehnten zunehmend entzogen wurde.

Wir alle, die öffentliche Hand genauso wie Landwirte, Besitzer von Grünflächen oder Kleingärtner, können und sollten hier einen Beitrag dazu leisten, mehr Toleranz für Gräser und Wildblumen aufzubringen, diese anzulegen und zu pflegen. Mehr Toleranz bedeutet kurz gesagt, dass in der Öffentlichkeit ein Klima geschaffen wird, welches Verständnis für eine nachhaltige Rückgewinnung natürlicher Grünflächen entwickelt.

Hierzu erreichte mich am 28. Juni 2016 von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Steffen Reuter, Obmann für Bienenweide beim Landesverband Sächsischer Imker e.V. und Mitglied im Netzwerk blühender Landschaften Sachsens und Thüringen, eine Zuschrift, welche ich in Auszügen wiedergeben darf.

„Bienenschutz = Schutz für die gesamte Insektenfauna!

Unsere Kulturlandschaft wurde mit zunehmender Intensivierung immer ärmer an Blütenpflanzen. Die Sicherung eines, über die gesamte Vegetationszeit vorhandenen Nahrungsspektrums ist von herausragender Bedeutung für eine stabile Entwicklung der Insektenpopulation im gesamten Jahreszyklus. Zumal die Bestäubung unserer rund 2000 Arten einheimischer Blütenpflanzen von Insekten ausgeführt wird, die damit die Erträge in unseren Gärten und auf den Feldern sichern helfen.

Um dieses Defizit in Schritten auszugleichen, sollten an geeigneten Plätzen nektar- und pollenspendende Bäume und Sträucher gepflanzt werden. So können z.B. die verantwortlichen Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen bei angezeigten Ersatzpflanzungen entsprechend auf dieses Problem hinweisen.

Die ersten Nahrungsangebote für die Insekten erscheinen schon im zeitigen Frühling: stellvertretend zu nennen ist die Haselnuss, Erle, Birke und Weide. Die Frühlingsblüher, wie Schneeglöckchen und Märzenbecher, Lerchensporn, Leberblümchen, Winterlinge und viele andere mehr helfen den Insekten, gut in die neue Saison zu starten. Hier kann jeder Grundstücksbesitzer oder Bewirtschafter leicht mithelfen, das Trachtangebot merklich zu verbessern.

Anschließend beginnt das große Blühen! Raps und Obstblüte liefern Pollen und Nektar in Fülle. Wenn dieses reichliche Angebot versiegt ist, gibt es in vielen Gebieten oft kein ausreichendes Pollenangebot mehr. Die Imker sprechen von einer sogenannten Trachtlücke. Pflanzen, welche dieses Defizit überbrücken helfen sind u.a. Kolkwitze, Deutzie und Zwergmispel.

Nach dem Abblühen der Linden wird das Nahrungsangebot allgemein knapp. Jetzt helfen Faulbaum, Wilder Wein, Waldrebe, Brombeere, u.a.m. das Ärgste zu verhindern. Der Efeu blüht dann zuletzt im Jahresreigen der nektar- und pollenspendenden Pflanzen. Das Drüsige Springkraut z.B. hat sich als Neophyt einen festen Platz in unserer Heimat erobert und verdrängt zunehmend die Brennesel. Als Spättrachtpflanze ist sie jedoch mit ihrer langen Blühzeit bis in den Oktober hinein in so manchen intensiv genutzten Gebieten der einzigste Sommerblüher. Man sollte an solchen Orten diesen extremen Nektarproduzenten im Interesse des Insektenschutzes nicht bekämpfen.

Was können wir tun, um die Trachtverhältnisse nachhaltig zu verbessern?

- Schaffung von Biotopverbundsystemen durch Anpflanzung von Hecken, Wildstaudenfloren an Rainen und Gewässern, auf öffentlichen Grundstücken, Verkehrsinseln etc.
- beim Kauf des Pflanz- und Saatgutes darauf achten, dass es zu einer Trachtverlängerung bis in den Spätsommer und Herbst hinein kommt
- Ansaat von ein- und mehrjährigen Blühflächen in der Feldflur sowie im städtischen Bereich
- Verwendung von artenreichen Saatgutmischungen bei der Anlage von Randstreifen beim Wege- und Straßenbau, in diesen meist trockenen Verhältnissen gedeihen z.B. Thymian, Hornklee, Labkräuter, Spitzwegerich, Salbei und Dost sehr gut.
- Schutz der Trachtpflanzen vor allen Spritz- und Düngemitteln
- Reduzierung der bisher üblichen Mähmethoden auf den städtischen Grünflächen auf 2x im Jahr. Das Mähgut, (nicht Mulchen!), verbleibt noch einige Tage auf der Fläche, um das Aussamen der nächsten Generation zu gewährleisten. Diese Flächen können auch durch das gezielte Aussäen oder Anpflanzen von wertvollem, herkunftsgesicherten einheimischem Pflanzenmaterial sehr gut ökologisch sowie auch landschaftsgestalterisch aufgewertet werden.
- Verzicht auf teure Wechsellpflanzungen in städtischen Grünanlagen und Verkehrsinseln. Stattdessen Pflanzung mit nektar- und pollenspendenden, aus-

dauernden Stauden und Sträuchern, welche standortheimisch und vom Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e. V. zertifiziert sind. Ein Paradies für viele Insekten, ein Augenschmaus für uns Menschen!



Das Foto zeigt ein Beispiel für die naturnahe Gestaltung einer Verkehrsinsel. Foto: Netzwerk blühende Landschaften e. V.

Unser Ziele:

An erster Stelle steht die Information unserer Bürger, die Menschen, die in unserer Stadt leben!

Für das Gelingen einer ökologisch und landschaftskulturell wertvollen Umgestaltung der Grün- und Brachflächen in unserer Stadt ist das Wissen unserer Bürger über die Dinge, die sich da tun, von ausschlaggebender Bedeutung! Nur was ein Mensch kennt, wird er auch schützen!

Verständnis ist gefragt! Es gibt in diesen naturnahen Flächen auch eine Zeit nach dem Blühen! Dies wird für manchen Bürger unordentlich aussehen, ein neues Stadtbild wird sich entwickeln!

Diese Zeit der Ruhe im Herbst und Winter auf den renaturierten Flächen ist von enormer Bedeutung für das langfristige Gelingen! Die Natur braucht diese Ruhe, um für das Frühjahr Kraft zu schöpfen. Die eingelagerte Wildbienenpopulation für das kommende Jahr ist in den abgestorbenen Stengeln der Stauden und Gräser bestens gegen die Unbilden des Winters geschützt, die neuen Samen der ein- und mehrjährigen wunderschönen Blühpflanzen werden ebenfalls im Schutz der Vegetation des vergangenen Jahres für das große Blühen im nahenden Frühling vorbereitet!“

Ich glaube, dass dieser Brief uns verdeutlicht, wie wichtig naturbelassene Freiflächen für uns alle und für kommende Generationen sind. Er zeigt auch, wie wir gemeinsam mit kleinen, oft einfachen Mitteln dazu beitragen können, unseren natürlichen Lebensraum nachhaltig mitzugestalten.

Volker Holuscha
Oberbürgermeister



Die Öffnungszeiten und Telefonanschlüsse der Stadtverwaltung Flöha

Montag:	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten des Standesamtes zur Anzeige von Sterbefällen:

Montag:	09.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr

In besonderen Fällen besteht nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten in den Ämtern vorzusprechen.

Telefonanschlüsse:

Vermittlung:	791 0
Sekretariat –	
Oberbürgermeister :	791 101
Hauptamt:	791 104
Bauverwaltung	791 148
Standesamt	791 167
Kämmerei	791 120

Bereitschaftstelefon für dringende Anliegen am Wochenende: 0173-3862415

Hausanschrift der Stadtverwaltung:

Stadtverwaltung Flöha,
Augustusburger Straße 90,
09557 Flöha
Fax: 03726-2419
E-Mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de
Facebook:
www.facebook.com/floeha
twitter:
<https://twitter.com/stadtfloeha>

Kleine „Häufchen“ – großer Ärger

Hinweise für Hundebesitzer in Flöha

Hunde in der Stadt haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns manche Probleme auf. Dies gilt besonders in den dicht bebauten und stark bevölkerten Wohngebieten der inneren Stadtteile. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners ist, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis. Derart entstehende Spannungen brauchen nach unserer Auffassung nicht zu sein. Auch die Stadt Flöha bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert. Wir wollen Sie auf die wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden hinweisen, wobei die Regelungen für Kampfhunde und gefährliche Hunde im rechtlichen Sinne hierbei unberührt bleiben.

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird. Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Im Innenbereich sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. In den Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.

Auf Sport- und Kinderspielplätzen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Straßen und Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet.

Wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür

danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich. Und doch erreichen uns immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese "Häufchen" zu treten. Ihre Mithilfe ist hier gefragt. Wir wissen, dass mit Verboten allein weder den Hundehaltern und ihren Tieren noch anderen Mitbürgern geholfen ist.



Deshalb unsere Bitte an Sie:

Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört und unschädlich ist. Und ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen. Behilflich dabei können Ihnen die so genannten Hundetüten sein, die Sie über die im Stadtgebiet aufgestellten Tütenspender entnehmen können.

Sie unterstützen damit unsere vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz, Ordnung und Sicherheit in der Stadt Flöha und erleichtern sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.

Die Stadtverwaltung Flöha dankt allen Hundehaltern für ihr Verständnis.

Nestbau-Zentrale bietet Service für Hierbleiber und Rückkehrer

Die Landkreise stehen in einem Wettbewerb, bei dem es um Einwohner, Unternehmensansiedlungen, Fachkräfte, den Erhalt von Strukturen, Fördermittel und vieles mehr geht. Für den Landkreis Mittelsachsen, der ländlich geprägt ist, verschärfte sich dieser Wettbewerb in den vergangenen Jahren zunehmend.

Mittelsachsen ist ein junger Landkreis, der sich durch starke Teilregionen auszeichnet. Den Landkreis als „Dach“ für diese Teilregionen zu entwickeln, den Zusammenhalt zu stärken und eine

mittelsächsische Identität zu entwickeln stellt eine der größten Herausforderungen dar. Kurz gesagt, der Landkreis Mittelsachsen ist gefordert, sich im Wettbewerb mit anderen Regionen und Landkreisen zu behaupten.

In einem Wettbewerb hat Mittelsachsen bereits gewonnen! Im vergangenen Jahr punktete der Landkreis beim Bundeswettbewerb Land(auf)Schwung mit einem schlüssigen Zukunftskonzept, das Ideen für den Umgang mit dem demografischen Wandel aufzeigte. Eines der

Schlüsselprojekte beinhaltet den Aufbau und die Umsetzung einer Nestbau-Zentrale. Im Kern geht es bei diesem Projekt um einen Service, der potenziellen Nestbauern – das können Menschen sein, die bereits im Landkreis leben und gern bleiben möchten oder auch Menschen, die zurückkehren oder zuziehen möchten – zur Verfügung gestellt wird.

Im Dezember 2015 nahm die Nestbau-Zentrale als Projektmanagement die Arbeit auf. Bislang wurden Grundlagen

erarbeitet, ein Nestbaunetzwerk initiiert und erste Marketingmaßnahmen umgesetzt. „Die Nestbau-Zentrale wird eng mit den Imagekampagnen verknüpft, die der Landkreis Mittelsachsen umsetzt beziehungsweise plant“, erläutert Landrat Matthias Damm. „Nestbau liefert den ‚Unterbau‘ bzw. den Service, der die Wirksamkeit unserer Marketingmaßnahmen erhöht. Der potenzielle Rückkehrer beziehungsweise Bleibebereite wird an die Hand genommen und erhält Unterstützung bei der ‚Landing‘ im Landkreis“, so der Landrat.

Die Nestbau-Zentrale mit Sitz in Döbeln fungiert als Anlaufstelle für künftige Nestbauer. Das Projektmanagement beantwortet individuelle Anfragen, stellt Informationen zusammen und vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Zahlreiche Akteure, wie beispielsweise Städte und Gemeinden, Institutionen, die LEADER-Managements und Unternehmen werden im Nestbau-Netzwerk gebündelt. Hierzu gab es bereits mehr als 20 Gespräche

mit Bürgermeistern, Unternehmern und den Regionalmanagern.

Im Mai 2016 drückten die sechs mittelsächsischen LEADER-Managements den Startknopf für das neue „Nestbau-Portal“ (www.nestbau-mittelsachsen.de) Für Interessenten sind die spezifischen Informationen so auch online abrufbar. Um Detailfragen kümmert sich das Nestbau-Management. „Es gingen bereits 14 Anfragen ein, darunter fünf von jungen Familien, die im Landkreis bleiben, vier, die zuziehen möchten und drei Unternehmen, die händeringend nach Fachkräften suchen“, erläutert Dr. Lothar Beier. „Zu den potenziellen Rückkehrern zählen u.a. eine Bankkauffrau, derzeit wohnhaft in Baden-Württemberg, die sich Informationen zum Gehaltsniveau wünschte oder auch eine Ärztin, für deren Mann eine passende Arbeitsstelle gefunden werden muss.“ Im Hinblick auf die Unternehmen unterstützt Nestbau bei der Fachkräfte-suche. So entsteht beispielsweise im 2. Halbjahr eine Nestbau-Service-mappe.

Auch das derzeit im Aufbau befindliche mittelsächsische Jobportal wird in Nestbau eingebunden.

Ferner initiierte das Nestbau-Management eine Arbeitsgruppe „ländliches Bauen“. Hier fanden bereits zwei Beratungen mit Unternehmen statt. Ziel ist es, die typisch mittelsächsische Baukultur zu vermitteln sowie Nestbauern ein praktisches Serviceangebot und kleineren regional-verankerten Unternehmen eine Plattform zu bieten. Im Herbst dieses Jahres plant die Arbeitsgruppe „ländliches Bauen“ eine Veranstaltungsreihe. Anhand beispielhaft sanierter Gebäude werden regionaltypische Baustoffe, Bauweisen und Handwerkskunst erläutert. Potenzielle Bauherren können sich dort mit regionalen Bauunternehmen austauschen, Kontakte knüpfen und „Futter“ für ihr Nest sammeln.

© Landratsamt Mittelsachsen
30.06.2016



Alles rund um die Baugenehmigung

Hinweise des Landratsamtes Mittelsachsen

Wann benötige ich eine Baugenehmigung?

Grundsätzlich brauchen Sie für die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung einer Anlage eine Genehmigung. Keine Genehmigung ist erforderlich, wenn die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung nach der Sächsischen Bauordnung verfahrensfrei ist.

Eine Genehmigungsfreistellung ist möglich, wenn

- das Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans liegt,
- den Festsetzungen des Bebauungsplans vollständig entspricht,
- mit sonstigen örtlichen Bauvorschriften im Einklang steht,
- die Erschließung gesichert ist,
- die bauliche Anlage kein Sonderbau ist und
- die Gemeinde nicht die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens verlangt.

Welche Unterlagen werden benötigt? Wo ist der Bauantrag einzureichen?

Eine Baugenehmigung wird nur auf Antrag erteilt. Hierfür sind die amtlichen Bauvordrucke zu verwenden, die auch auf der Internetseite des Landkreises eingestellt sind. Der Bauantrag ist mit den erforderlichen Unterlagen im Landratsamt Mittelsachsen mindestens drei-



fach einzureichen. Insbesondere bei Vorhaben, bei denen mehrere Behörden beteiligt werden müssen, empfiehlt es sich jedoch, die Bauvorlagen in fünffacher Ausfertigung vorzulegen.

Welche Bauvorlagen erforderlich sind, regelt die Durchführungsverordnung zur Sächsischen Bauordnung. Neben dem eigentlichen Antragsformular sind im Regelfall

- Lageplan
- Bauzeichnungen
- Baubeschreibung und
- Angaben über Grundstücksentwässerung, Wasserversorgung und straßenmäßige Erschließung vorzulegen.
- bautechnische Nachweise

Die Bauvorlagen müssen von einem bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser unterzeichnet sein, der Sie bei der Planung entsprechend beraten kann.

Müssen die Nachbarn beteiligt werden? Bei einem genehmigungspflichtigen Vorhaben sollten Sie den Eigentümern der benachbarten Grundstücke den Lageplan und die Bauzeichnungen zur Unterschrift vorlegen. Unterschreiben diese nicht, hat dies keine Auswirkung auf die Erteilung der Baugenehmigung. In diesem Fall wird den Nachbarn die Baugenehmigung zugestellt.

Wie geht es mit Ihrem Bauantrag weiter? Was prüft die Bauaufsichtsbehörde?

Im Baugenehmigungsverfahren beteiligt die Bauaufsichtsbehörde die Gemeinde und weitere Behörden. Der Prüfungsumfang ist dabei abhängig von der Art des Vorhabens. Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren, z.B. beim Bau eines Eigenheims, wird nur ein Ausschnitt besonders wichtiger Anforderungen geprüft. Im Übrigen sind Sie als Bauherr gemeinsam mit Ihrem Entwurfsverfasser für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen verantwortlich. Über den Bauantrag entscheidet die Bauaufsichtsbehörde innerhalb von drei Monaten nach bestätigter Vollständigkeit aller Unterlagen. Diese Frist kann einmalig aus wichtigen Gründen um zwei Monate verlängert werden.

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Kreisentwicklung und Bauen



Problemstoffe werden eingesammelt

Bis 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal des Schadstoffmobils ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Mengen bis 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Alles was darüber hinaus



ist, wird von dem Problemstoffmobil nicht mitgenommen.

- Problemstoffe sind z.B.:
- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht

angenommen. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Hinweis:

Den Abfallkalender finden Sie auf der Internetseite der Stadt Flöha unter der Rubrik Stadt Leben – Bürgerservice. Sie können den Abfallkalender auch direkt mit dem nebenstehenden QR-Code über Ihr Smartphone abrufen.



Erster Treibstoff für den Supermäher

Neue Technik für Flöhas Bauhof

Seine erste Tankfüllung erhielt der neue Rasenmäher des Flöhaer Bauhofes am 26. Juli von Bauhofmitarbeiter Michael Gröbel. Wobei die Bezeichnung „Rasenmäher“ eher stark untertrieben sein dürfte.

Mit seinen 22 PS und einem sehr tiefen Schwerpunkt schafft er lässig einen Anstieg von 55 Prozent und im Mäheinsatz eine Neigung von 25 Prozent. „Bis zu diesen Parametern“, so versicherte Sascha Hedrich, Fachberater von der Firma Schumann Kfz-Werkstatt-Technik & Gartengeräte-Technik aus Penig, „ist ein Umkippen der Maschine ausgeschlossen“. Die eigentliche Bezeichnung für diese Profimaschine lautet dann auch Hang- oder Hochgrasmäher.



Bauhofmitarbeiter Michael Gröbel befüllt den neuen Rasenmäher des städtischen Bauhofes mit Treibstoff. Foto: rs.

Ausschlaggebend für den Kauf dieser Maschine war für die Stadt Flöha, dass

nach der Fertigstellung der Umgehungsstraße zusätzliche Flächen mit einer starken Hangneigung an die Stadt übertragen wurden. Ein großer Vorteil des Mähers ist zudem, dass er auch mit sehr hohem Schnittgut und Gestrüpp fertig wird und somit auch an schwierigen Stellen eingesetzt werden kann. Zu den weiteren Vorteilen des Gerätes zählt, dass das Schnittgut gleich gemulcht wird. „Damit ersparen wir uns Abtransport und die Entsorgung. Das bedeutet eine nicht unerhebliche Zeit- und Kosteneinsparung“, so Bauhofchef Stanimir Enew.

Der Kauf der ca. 12.700 Euro teuren Mähmaschine erfolgte nach Einholung mehrerer Angebote durch eine sogenannte „Freihändige Vergabe“. (rs.)

Existenzgründung im Einzelhandel

IHK: Unternehmensnachfolge als eine vielversprechende Alternative

Ob Neugründung, Franchise, Unternehmensnachfolge oder Gründung im Nebenerwerb – die Möglichkeiten, ein eigenes Ladengeschäft zu eröffnen, sind vielfältig. Damit zukünftige Unternehmer und Unternehmerinnen gut vorbereitet in die Existenzgründung starten können, sollten sie sich gut informieren und beraten lassen. Die IHK bietet Existenzgründern im Landkreis Mittelsachsen besondere Unterstützung an. So findet jeden zweiten Montag im Monat der Existenzgründertreff in

Freiberg statt. Interessierte können erste Informationen zur Gestaltung eines Businessplans, zum Gewerbe- und Gesellschaftsrecht sowie zu Fördermöglichkeiten erhalten. Ebenso werden für Existenzgründer in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen Einblicke ins Steuerrecht oder zur Kostenrechnung und Preiskalkulation gegeben. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Jenny Göhler unter 03731/79865-5500 oder jenny.goehler@chemnitz.ihk.de zur Verfügung.

Eine Besonderheit ist das geplante „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016. Dies stellt für Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch die einmalige Gelegenheit dar, auf Unternehmen im Einzelhandel zu treffen, die eine Nachfolge anstreben. Sie haben Interesse und benötigen weitere Informationen?

Näheres erfahren Sie von Christopher Runne (03731/79865-5300, christopher.runne@chemnitz.ihk.de).

WIR KAUFEN:
attraktives Bauland

WIR SUCHEN:
Einfamilienhäuser
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser

WIR BIETEN:
ATTRAKTIVE MASSIVHAUS - ANGEBOTE

Infos:
03726 /724891
Augustusburger Str. 118
09557 Flöha
floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST®
Immobilien
F L Ö H A




Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik GmbH

ROCHHAUSEN

<p>Flöha Tel.: 03726/714137 Augustusburger Str. 44 Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr Fr 9 - 12 Uhr</p>	<p>Zschopau Tel.: 03725/23647 R.-Breitscheid-Str. 26 Di, Do 9 - 17 Uhr Fr 14 - 17 Uhr</p>	<p>Marienberg Tel.: 03735/23045 Töpferstr. 1 (Ärztelhaus) Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr Mi, Fr 8 - 13 Uhr</p>
---	--	--

Hundefriseur
Ilona Lippold



- ✿ Scheren, Schneiden, Trimmen
- ✿ Entfilzen, Kämmen
- ✿ Baden, Föhnen
- ✿ Ohren- und Krallenpflege
- ✿ Hol- und Bringeservice

Für alle Felle!
Odin

Tel. 037207 / 99233

Ilona Lippold, Berthelsdorfer Str. 49, 09661 Hainichen

+

Deutsches Rotes Kreuz

Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Kleiderkammer
Seniorentreff

Pflege 24h 365 Tage im Jahr



Häusliche Pflege - Tagespflege

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Erste Hilfe für Führerscheinbewerber,
Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3, 09557 Flöha
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha,
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha
www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de



Altersgerechte Wohnungen in Flöha zu vermieten



große Balkone,
moderne Aufzüge,
zentrale Lage,
Hausmeister vor Ort

Augustusburger Str. 71/73

Tel. 03726 5899-12

Baujahr: 1981
Sammelheizung / Fernwärme
Energieverbrauchsausweis
122 bzw. 177 kWh pro m² im Jahr

Neuer Spielplatz entsteht an der Lessingstraße

Ehrenmal wird saniert und Umfeld neu gestaltet



Ende Juli herrschte noch Ruhe am Festplatz an der Lessingstraße. Seit 1. August haben hier Bauarbeiter und schweres Gerät das Sagen. Foto: rs.

Am 1. August 2016 begannen die Bauarbeiten für den Neubau eines Spielplatzes am Festplatz an der Lessingstraße. Im gleichen Atemzug wird auch das Ehrenmal saniert.

Nach einem Ideenwettbewerb zur "Neuordnung der Freifläche Lessingstraße/ Bahnhofstraße" im vergangenen Jahr wurde aus drei Varianten der Wettbewerbsbeitrag "Zirkusplatz Flöha – Theater der Träume" von der Planungsfirma sLandArt, Stefan Leiste, LandschaftsAr-

chitektur aus Chemnitz ausgewählt. Die Umsetzung des Vorhabens liegt nunmehr in den Händen der Baufirma REINO GmbH aus Geithain.

Die Attraktionen auf dem Spielplatz werden neben mehreren kleinen Spielgeräten sicherlich der Kletterelefant, ein begehrter Zirkuswagen und ein Kletterzelt sein. Das angrenzende Ehrenmal erhält ein zeitgemäßes und würdiges Aussehen. Dazu werden die Platten um das Denkmal neu ausgerichtet und der Vorplatz gänzlich neu gestaltet. Ein ansprechendes Ambiente soll so dem Areal gewahrt werden. Das Ehrenmal wird vom restlichen Gelände optisch getrennt.

Die Arbeiten sollen bis Ende September dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für beide Vorhaben belaufen sich auf 130.000 Euro. Gefördert wird das Projekt durch das Förderprogramm "Stadtumbau Ost" mit knapp 87.000 Euro. Die Baumaßnahmen sind der erste Teil der kompletten Neugestaltung des Festplatzes. Die weiteren Arbeiten erfolgen nach dem Neubau der "Stegbrücke", weil dafür der Platz als Baustelleneinrichtung benötigt wird. (rs.) □

Ferienzeit ist Bauzeit

Fortsetzung der Sanierungsarbeiten an der Flöhaer Förderschule

Seit 2010 werden am Förderschulzentrum in der Schillerstraße umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Das Schulgebäude wurde 1973 als Polytechnische Oberschule errichtet. Nach 1990 diente es bis zur Fertigstellung des „Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums“ als Ersatz-Gymnasium. Gegenwärtig lernen an der Förderschule 232 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Landkreis Mittelsachsen. Die Schülerzahlen steigen an dieser Bildungseinrichtung seit Jahren kontinuierlich an.

Begonnen hatten die Sanierungsarbeiten vor sechs Jahren mit dem Neubau eines Erweiterungsbaues, dem Bau eines Fahrstuhles und der Sanierung der Fassade am alten Schulkörper. 2015 folgte die Sanierung des 1. Obergeschosses mit Brandschutzmaßnahmen und der Erneuerung der Sanitär- und Heizungseinbauten.

In diesem Jahr wurde bis zum Beginn des neuen Schuljahres die komplette Sanierung der beiden verbliebenen Obergeschosse abgeschlossen.

Die Kosten dafür betragen ca. 300.000 Euro, wobei 120.000 Euro an Fördermittel bereitstanden.



Hausmeister Michael Frenzel, Dipl.-Ing. Udo Barth und Amtsleiter Martin Mrosek (v.l.n.r.) bei der Objektbegehung nach der wöchentlichen Bauberatung. Foto: rs.

ro an Fördermittel bereitstanden.

Bis zum geplanten Abschluss der Arbeiten am 5. August 2016 werden hier neben Malern, Fußbodenlegern, Fliesenlegern, Elektrikern auch Trocken- und Heizungsbauer.

Für die Einhaltung des detaillierten Bauablaufplanes ist Dipl.-Ing. Udo Barth vom gleichnamigen Bauplanungsbüro aus Flöha zuständig.

Im kommenden Jahr werden der Kellerbereich und die Treppenhäuser einer vollständigen Verschönerungskur unterzogen. Mit der Neugestaltung der Außenanlagen sind die umfassenden Sanierungsarbeiten am Förderschulzentrum dann abgeschlossen.

Die Stadt Flöha wird bis dahin insgesamt rund 4 Millionen Euro investieren, von denen 2,4 Millionen Euro Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ zur Verfügung stehen. (rs.) □

Werbung

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr

Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580

(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774

04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannenwagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör

„Schule macht Betrieb“ 2016

Die Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ geht in die 3. Runde.

An den Standorten Mittweida, Freiberg und Döbeln präsentiert sich „Schule macht Betrieb“ im September 2016. Die Ausbildungsmesse zeigte sich in den vergangenen zwei Jahren als Besuchermagnet. Mehr als 3.500 Jugendliche und Erwachsene waren 2015 an den drei Standorten von „Schule macht Betrieb“ zu Gast.

An diesen Erfolg knüpfen die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft mit Partnern wie der Arbeitsagentur, den Kammern und dem Landratsamt erneut an. Mehr als 200 Aussteller aus allen Branchen präsentieren ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten an den drei Standorten.

Die Termine und Veranstaltungsorte:

10.09.2016 Mittweida,

Sporthalle „Am Schwanenteich“, Leipziger Straße 15

17.09.2016 Freiberg,

Deutsches Brennstoffinstitut (DBI), Halsbrücker Straße 34

24.09.2016 Döbeln,

„WeiWel“ – Sport- und Freizeitzentrum, Fichtestraße 10

Unternehmen der Region nutzen die Chance, sich „hautnah“ vorzustellen und Nachwuchs für ihr Unternehmen zu begeistern. Eltern, Jugendliche und alle Interessierten, die sich mit ihrer beruflichen Zukunft in der Region beschäftigen, sollten sich die Messen nicht entgehen lassen.

Alle Aussteller findet man unter: www.schule-macht-betrieb.de



Neues Schuljahr – neue Ausbildungsplätze in der Musikschule

Bald startet auch in der Musikschule Mittelsachsen das neue Ausbildungsjahr. Die gute Nachricht ist – es gibt wieder freie Ausbildungsplätze!

Am Hauptstandort in Flöha werden ca. 350 Schülerinnen und Schüler mit der Kunst des Musizierens vertraut gemacht.

Ab dem neuen Schuljahr gibt es für vier- bis sechsjährige Kinder noch freie Plätze im Blockflötenkreis und in der Musikalischen Früherziehung.

Die Beschäftigung mit Musik und Tanz regt auf vielseitige und nachhaltige Weise sowohl künstlerische Interessen als auch wichtige allgemeine Fähigkeiten an. Im Unterricht werden Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten z.B. in Bereichen wie Singen und Sprechen, Elementares Instrumentalspiel, Bewegung und Tanz und Musikhören angesprochen. Der Unterricht der Musikalischen Früherziehung ist zweijährig konzipiert.

Eine Ausbildung erfolgt auch an den verschiedenen Instrumenten, wie Schlagzeug, Gitarre und Mandoline, Klavier, Keyboard, Akkordeon sowie Holz- und Blechblasinstrumenten. Neu angeboten wird in diesem Schuljahr die Ausbildung an der Oboe. Aber auch Gesangsausbildung und Tanz sind möglich.

Es lohnt sich auf alle Fälle, dass sich Interessenten an einer Ausbildung im Sekretariat der Musikschule in Flöha (Telefon: 03726 4832) oder per E-Mail: musikschule@kultur-mittelsachsen.de melden.



Werbung

Endruschat & Opitz GbR

Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice



Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StBGB)

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40

Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

18. Breitenauer Damwildtag

Samstag, den 10.09.2016

von 10.00 – 16.00 Uhr

Damwildgehege an der Mondscheinmühle

➤ mit Traktorrundfahrten

➤ Wild und Geflügel

aus eigener Produktion!
direkt am Damwildgatter

Vorbestellung unter Tel. 03 72 92 / 29 10

Bestellen Sie schon jetzt Ihren Weihnachtsbraten!

➤ Jagdhornbläsergruppe

➤ Imbiss von der „Fleischerei Seifert“

➤ ein kleiner Bauernmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Agrozuchtfarm Breitenau e.G. · Straße des Friedens 90 · 09569 Breitenau

Medienpädagogisches Zentrum Mittelsachsen

– Freiberg – Döbeln – Mittweida –

Medienpädagogische Zentren (MPZ) sind Servicestellen zur Unterstützung der Arbeit mit Medien in Bildungseinrichtungen. Sie liegen in kommunaler Trägerschaft und arbeiten in staatlichem und kommunalem Auftrag. Die Medienpädagogischen Zentren gewährleisten die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmedien sowie von Medientechnik für die Bildungseinrichtungen der Region, bieten medienpädagogische Beratung an und unterstützen die Durchführung medienpädagogischer Projekte.

Im Medienpädagogischen Zentrum Mittelsachsen werden an seinen Standorten Freiberg, Mittweida und Döbeln etwa 18000 klassische Unterrichtsmedien (Videos/DVDs/Foliensätze) und ca. 20000 Onlinemedien für den Verleih vorgehalten. Diese decken den gesamten Lehrplanbereich von Grund-, Mittel-, Förderschule und Gymnasien ab. Der Medienbestand wird ständig aktualisiert.

Stark entwickelt hat sich die Nutzung des Onlineverleihsystems MeSax an den Schulen des Landkreises Mittelsachsen. 85% aller Schulen sind an das System angeschlossen und beziehen ihre Unterrichtsmedien über das Internet. Damit bieten sich den Lehrern vielfältige didaktische Einsatzmöglichkeiten von Medien.

Die neuste Erweiterung des Onlineverleihsystems MeSax ist die Einbindung von eBooks. Damit steht ein großer Teil der im Unterricht benötigten Literatur in digitaler Form zur Verfügung. Alle Angebote des MPZ sind für Schulen und staatlich anerkannte Ersatzschule kostenfrei.

Die medienpädagogischen Beratungsleistungen, die das MPZ für Lehrer anbietet, haben folgende Schwerpunkte:

- Nutzung und Administration von mobilen IT – Klassenzimmern. Das MPZ verleiht an Schulen ein mobiles IT-Klassenzimmer, bestehend aus 16 iPads und unterstützt den Einsatz der Tablets im Unterricht. Schulungen zur Administration und didaktischen Einsatz werden durchgeführt.
- „Cybermobbing – Gefahren und Chancen des Internets“ Neben Schülerprojekten führt das MPZ auch thematische Elternabende zum Thema durch.
- Einführung und didaktische Nutzung interaktiver Tafeln.

Regelmäßig lädt das MPZ zu einem „SMART-Stammtisch“, an dem Erfahrungen ausgetauscht und Probleme gelöst werden.

- Nutzung des Onlineverleihsystems „MeSax“. Die Schulung der Lehrer zeigt die didaktischen Möglichkeiten des Systems für eine erfolgreiche Binnendifferenzierung im Unterricht und erfolgt vor Ort an den Schulen.

Die Mitarbeiter des MPZ bieten auch Hilfe und Unterstützung bei der Erstellung und Fortschreibung von Medienentwicklungsplänen an den Schulen an. Die Pläne sollen die Grundlage für Beschaffung, Erneuerung und Nutzung von Informationstechnik an Schulen sein. Hier bietet sich auch eine enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Entscheidungsträgern an.

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle Freiberg

Hauptstr. 150
09599 Freiberg / Zug
Frau Preißler
j.preissler@kultur-mittelsachsen.de
Tel.: 03731 774110

Geschäftsstelle Döbeln

Bahnhofstr. 42
04720 Döbeln
Herr Melzer
a.melzer@kultur-mittelsachsen.de
Tel.: 03431 6075230

Geschäftsstelle Mittweida

Heinrich-Heine-Str. 39
09648 Mittweida
Herr Koch
a.koch@kultur-mittelsachsen.de
Tel.: 03727 9969869

Weiter Infos finden Sie auch im Internet unter: www.kultur-mittelsachsen.de/medienpaedagogisches-zentrum.html

Werbung



DER Touristik Partner-Unternehmen Reisewelt Flöha

Augustusburger Str. 48

09557 Flöha

t: + 49 3726 – 78 48 27 · info@reisewelt-floeha.de

www.reisewelt-floeha.de



Die Katze

Eine Kurzgeschichte von Dietmar Wildner

Ein junger Bursche und ein junges Mädchen waren ineinander verliebt. Einige Zeit, nachdem das Paar geheiratet hatte, bat die Ehefrau: „Ach, lieber Gemahl, schenk mir doch eine Katze, dann bin ich nicht so allein, wenn du deinem täglichen Broterwerb nachgehst.“ Obwohl der Mann seine Frau über alles liebte, wies er doch dieses Ansinnen schroff zurück: „Nein, eine Katze kommt mir nicht ins Haus; ich mag keine Katzen und dabei bleibt es!“ Noch einmal versuchte es die Frau: „Denk doch, lieber Mann, so ein anschniegiges Kätzchen hält uns das Haus frei von Mäusen.“ Der Mann blieb bei seinem Nein und gab zur Begründung an, dass ihm früher mal eine Katze blutige Kratzer hinterlassen habe, „und dabei wollte ich sie nur etwas necken“, schloss er. Die junge Frau wagte noch einen letzten Versuch und berichtete, wie sie als kleines Mädchen einst ein Kätzchen geschenkt bekommen habe und wie ihr dieses während einer schlimmen Krankheit, durch seine Anwesenheit Trost und Wärme spendete. „Während ich mich im Fieberkrampf hin- und her wälzte, hat mich die Katze mit ihrem Schnurren beruhigt und mit ihrem Körper meine kalten Füße erwärmt. Sie wich nicht von meiner Seite, bis ich gesund war.“ Aber auch diese Worte erreichten nicht das Herz des Ehemannes.

Nach einiger Zeit erkrankte die Frau und der Mann beobachtete mit Sorge wie es seinem geliebten Weib von Tag zu Tag schlechter ging. Namhafte Ärzte bemühten sich um das Leben der jungen Frau – aber vergebens. Ihre kraftlose Hand tastete nach der ihres geliebten Mannes und mit matter Stimme hauchte sie: „Mir kann kein Arzt mehr helfen, kein Arzt, aber...vielleicht...“ Die letzten Worte verächtelte sie, kaum wahrnehmbar, in den Armen ihres Gatten, mit einem Lächeln auf den Lippen, bevor der Tod Besitz von ihrem jungen Leben ergriff.

Viele Jahre trauerte der Mann um den Verlust seiner geliebten Frau.

Als er sich wieder einmal auf den Weg in die Stadt begab, um Besorgungen zu machen, rastete er für eine Weile auf einer Bank am Wegesrand. Zu seinem Erstaunen bemerkte er neben sich eine Katze, die sich schnurrend an ihn zu schmiegen versuchte. Ärgerlich fuhr er die Katze an: „He, was soll das, du Katzenvieh?“

Die Katze aber sagte: „Nimm mich mit in dein Haus und ich jage dir die Mäuse hinaus.“ Darauf entgegnete der erstaunte Mann: „Also, ich habe keine Mäuse in meiner Wohnung und wieso kannst du überhaupt sprechen?“ „Ach, das ist eine lange Geschichte“, entgegnete die Katze „es liegt ein Zauber auf mir und nur du kannst mich davon befreien. Nimm mich doch bitte mit. Ich verlange nur jeden Tag eine Schale Milch, die ich mit dir gemeinsam am Tisch einnehmen möchte und danach wirst du schon sehen was geschieht.“

Der Mann schüttelte abwehrend den Kopf und erhob sich von der Bank, um seinen Weg fortzusetzen. „Schade“, rief ihm die Katze traurig nach und trollte sich. Wie groß aber war das Erstaunen des Mannes, als er nach der Rückkehr in sein ansonsten so ordentliches Heim eine fette Maus auf dem Küchentisch sitzen sah, die ihn böse angrinste, während sie genüsslich an einem Stück Käse knabberte. Alle Bemühungen, das Nagetier zu fangen oder gar zu töten schlugen fehl.

Da dachte der Mann an die Worte der Katze und sogleich machte er sich auf den Weg, um nach ihr zu suchen. So als würde sie den Mann schon erwarten, saß die Katze auf der Bank am Wegesrand. „Katze“, ich nehme deine Forderung an“, begann der Mann hastig und ohne Umschweife „aber nur für einen Tag – denn ich habe eine widerwärtige Maus in meinem Hause.“ Die Katze schüttelte lä-

chelnd den Kopf und sprach: „Nun, ich möchte immer bei dir bleiben, auch will ich neben dir im Bett schlafen und danach wirst du schon sehen was geschieht.“

„Das geht entschieden zu weit, Katze; das würde ich nur meiner über alles geliebten Frau erlauben, die leider vor Jahren verstorben ist“, entgegnete der Mann, mit Tränen in den Augen. „Schade“, sagte die Katze, während sie dem Mann, der im Begriff war zu gehen, wehmütig ansah.

Kaum hatte der Mann die Tür zu seinem Heim aufgeschlossen, gewahrte er ein Rascheln, Piepsen und Scharren, gerade so, als wäre das ganze Haus in Bewegung. Entsetzt sah er, wie eine Schar von Mäusen seine Wohnung verwüstete und die Nahrungsvorräte plünderte. Da jammerte er: „Ach, hätte ich doch auf die Katze gehört.“ So schnell es ihm seine Füße erlaubten, eilte er zu der Bank, in der Hoffnung auf die Katze zu treffen. Er wartete Stunde um Stunde, aber die Bank blieb leer. Endlich, als die Dämmerung hereinbrach, schlich er betrübt nach Hause.

Was ihn nun erwartete verwunderte ihn auf das höchste: Das gesamte Haus war blitzsauber aufgeräumt – keine Krümel, kein angenagter Käse, kein Mäusedreck! Auf dem mit einer köstlichen Abendmahlzeit gedeckten Küchentisch fand sich ein Zettel, darauf stand geschrieben: „Schade, du hättest mich erlösen können.“ Daneben fand der Mann ein Medaillon – es war ein Hochzeitsgeschenk an seine liebe Frau, welches er ihr mit ins Grab gegeben hatte.

Die Einsicht kam zu spät. Vor Gram und Kummer gebeugt starb der Mann nach kurzer Zeit an gebrochenem Herzen. Hinter den wenigen Trauergästen trottete in einigem Abstand eine Katze, das Haupt gesenkt – aber niemand nahm Notiz von ihr. □

14. Straßenfest in Flöha

Auch in diesem Jahr lädt am 27.08.2016 der Gewerbe- und Festverein Flöha e.V. am letzten Samstag im August zum Straßenfest in die Rudolf-Breitscheid-Straße ein. Mit vielen Gewerbetreibenden, Vereinen, Schulen und Kindergärten wurde dieses inzwischen in Flöha zur Tradition gewordene Fest vorbereitet.

Ein umfangreiches Programm wird wieder angeboten. Für unsere Kids gibt es viele Spiel- und Bastelmöglichkeiten und interessante Angebote sowie Sonderverkäufe für die Erwachsenen. Als Hauptpreis wartet bei der Tombola neben vie-

len weiteren attraktiven Preisen eine Übernachtung für zwei Personen im Best Western Hotel am Schlosspark Lichtenwalde auf den glücklichen Gewinner.

Beim Bühnenprogramm stellen sich junge Talente aus den Kindergärten und Schulen vor. Lassen Sie sich von der Zaubershow und dem Ballonmodellierer überraschen. Der Abend bietet internationales Flair bei Tanz und Livemusik mit Big D (Dimitri Maniatis). Der Künstler wurde in Südafrika geboren, lebte und arbeitete musikalisch viele Jahre in Zypern und wohnt jetzt in Braunsdorf.

Neu ist in diesem Jahr das freie WLAN rund um die Bühne, das über den Freifunk e.V. Chemnitz abgesichert wird.

Das Straßenfest wird auch dieses Jahr ausschließlich durch Sponsoren finanziert. Ebenfalls wird die Organisation des Festes erneut nur durch den unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer möglich. Die Hauptorganisatorin Birgitt Röpke bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern.

Birgitt Röpke
stellv. Vorsitzende □

Flöha feiert ...

Zum Straßenfest wieder dabei!



STADT-APOTHEKE FLÖHA

Tel. 03726 / 22 32
und 03726 / 27 45

Mo.–Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Sonderverkauf

von fußgerechten Komfortschuhen
zu **AKTIONSPREISEN**
zum Straßenfest von 14 bis 18 Uhr.

R.-Breitscheid-Str. 14
Telefon 0 37 26 / 78 99 36

ORTHOPÄDIE
SCHUH
TECHNIK
15 Jahre GmbH

Behalten Sie den Durchblick!

FORD SERVICE |



WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR

Bei bestehender Teilkasko-Versicherung
ist die Reparatur für Sie **kostenlos***



*Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen vollständig bezahlt –
Teilkasko vorausgesetzt.

Autohaus Bernd Herzog GmbH

Falkenau
Zum Gewerbegebiet 1
09557 Flöha
Tel.: 03726/2740
info@herzog.fsoc.de
www.ford-herzog-floeha.de

27. August



14. Straß

in der Rudolf-B

Programm:

14:00 Uhr
14:15 Uhr

14:30 Uhr
15:00 Uhr
15:30 Uhr

16:30 Uhr
17:00 Uhr

17:20 Uhr
17:30 Uhr
19:00 Uhr

Trommelgruppe der G
Eröffnung durch den C
und Grußworte des O
Buntes Programm der
Programm vom „Spiel
Kids auf der Bühne:
Tanzgruppen, Gesang
Zaubershow mit Zaub
Programm der Obersc
Sketch, Gesang und M
Lukas Steiger singt un
Große Tombola des G
Rock, Blues und viele

Brillenstube

OPTIK HÖRAKUSTIK

Rudolf – Breitscheid – Str.
09557 Flöha ▪ Tel. 0372
floeha@brillen-stub

Sommer Schluss Verkauf zum Straß

Alle Sonnenbrillen müssen raus !

25 % auf alle Sonnenbrillen. *

Auch auf unsere Marken **Oakley, Emporio**
und **Ulli Mahler!**

* nicht in Kombination mit and

st 2016



ßenfest

Breitscheid-Straße

Grundschule
Gewerbe- und Festverein Flöha e.V.
Bürgermeisters Volker Holuscha
Hortkinder von den "Baumwollzwerge"
Haus Groß und Klein“

g, Trommelgruppe, Schülerband
erkalle
chule Flöha-Plaue mit Tanz, Rezitation,
Musik
nd Thorben Weiß bläst auf seiner Trompete
Gewerbe- und Festvereins Flöha
s mehr live mit Big D (Demetri Maniatis)



straße 28
6 / 2492
e.de

enfest

Armani

eren Aktionen

SSV für Sonnenbrillen zum Straßenfest

ab 14:00 Uhr



Helmert's Restaurant

täglich für Sie geöffnet mit wechselnden
aktuellen Angeboten der Saison
Sonnenterrasse – idyllischer Biergarten

Telefon 03726 2385

BÄCKEREI KONDITOREI

Waltherm
Inh. Susanne Helmert



Rudolf-Breitscheid-Str. 5
09557 Flöha

Tel.: 03726-3144
Fax: 03726-700923

Augustusbürger
Straße in Flöha: 03726-720710
Erdmannsdorf: 037291-121781
Schellenberg: 037291-173414
Verkaufsauto: 0157-81753222

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eiscafé Kolibri



„zum Kaffee- und Eisgenuss ab sofort täglich für Sie geöffnet!“

Rudolf-Breitscheid-Str. 36 · Floeha · Telefon: 0 37 26 / 79 29 39

Weitere Infos unter: www.flöha-erleben.de

Schlau-Mieten.de

alleseinfachmieten



Veranstaltungstechnik | Eventmodule | Mietmöbel | Gastro | Zelte

INJOY FLÖHA

Ab jetzt neu:

Turnerstrasse 15 (ehem. Aldi)

Tel. 03726 - 792 96 49

AB
29,90
€/MONAT

RÜCKENTRAINING

ABNEHMEN

KREISLAUFTRAINING

NEU FINNSAUNA FLÖHA

www.injoy-floeha.de • info@injoy-floeha.de



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



EINLADUNG ZU EINER ZEITREISE DER BESONDEREN ART

Vor 70 Jahren hat er seine Lehre als Elektriker in der Baumwollspinnerei begonnen, heute ist er einer der besten Kenner der „Alten Baumwolle“: Lothar Schreiter weiß über jeden Winkel des Areals bestens bescheid und kann zu jedem Gebäude vielfältigste Geschichten erzählen. Wie genau entstand die Spinnerei zu Napoleons Zeiten? Mit welchem Erfolgsrezept gelangte sie zu Weltgeltung? Wo stand wann welche Maschine? Lothar Schreiter weiß es so genau wie kein Zweiter.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2016 hat der Ortschronist nun etwas ganz Besonderes vor: „Ich möchte die Geschichte der drei verbliebenen Altbauten, in denen einst alles begonnen hat, noch einmal zum Leben erwecken“, sagt der 86-Jährige. „Dafür werde ich in den Gebäuden, die sonst nicht zugänglich sind, mit den Besuchern auf eine kleine Entdeckungsreise entlang der einstigen Fließlinie gehen, auf der früher der Baumwollfaden entstand.“

Unterwegs werden die Besucher auf sehr unterschiedliche Macher der „Alten Baumwolle“ aus zwei Jahrhunderten treffen – und das in Postergröße. „Darunter wird zum Beispiel der Architekt und Baumeister Johann Traugott

Lohse sein, der zu seiner Zeit als Pionier des sächsischen Kirchen- und Fabrikbaus galt“, verrät Lothar Schreiter. „Er hat zwischen 1807 und 1809 den ersten Altbau errichtet.“ Auch



der englische Spinnmeister, Konstrukteur und Maschinenbauer Evan Evans, Begründer der industriellen Baumwollspinnerei in Sachsen, wird in Posterform an seine alte Wirkungsstätte zurückkehren.

Und nicht nur das: Auch die Maschinen, die sich einst entlang der Fließlinie befanden, werden auf großen Bildern zu sehen sein. Wo

genau in den Räumen sie um 1910 standen, als die Baumwollspinnerei bereits auf eine rund hundertjährige Geschichte zurückblicken konnte, das weiß Lothar Schreiter sogar noch aus eigenem Erleben. „Als ich 1946 meine Lehre begann, war der Maschinenpark noch genau so wie Anfang des 20. Jahrhunderts.“

Ab 1946 hat Lothar Schreiter alle Höhen und Tiefen zu DDR-Zeiten miterlebt und sich auch nach der Wende im wohlverdienten Ruhestand weiter intensiv mit diesem geschichtsträchtigen Ort beschäftigt. Die

Führung durch die Altbauten wird für ihn also auch eine Reise in die eigene Vergangenheit sein. Wer könnte authentischer erzählen, wie es damals war?

Termin:

◆ Samstag, 11.09.16, 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Treffpunkt:

◆ Kita „Baumwollzwerge“, Claußstraße 5

BUCH-TIPP: „ÄGYPTISCH MACO – EINE FABRIK VERÄNDERT DAS GANZE DORF“



Der Flöhaer Ortschronist Lothar Schreiter sorgt nicht nur mit Vorträgen und Führungen dafür, dass die Geschichte der „Alten Baumwolle“ lebendig bleibt. Er hat auch ein Buch über sie geschrieben. „Die Anfrage kam vor einigen Jah-

ren von der Stadtverwaltung“, erinnert er sich, „und da konnte ich natürlich nicht nein sagen.“

Entstanden ist weit mehr als nur eine Chronik: Mit viel Liebe zum Detail und umfangreichem Bildmaterial beleuchtet das Buch, wie sich die bäuerlich geprägten Dörfer und die große Fabrik, die über viele Jahrzehnte wichtigster Arbeitgeber der Region war, immer wieder gegenseitig beeinflusst haben. Die Geschichte Flöhas und die der „Alten Baumwolle“ sind untrennbar miteinander verwoben und werden aus unterschiedlichsten Perspektiven erzählt.

Der Titel „ägyptisch maco“ bezieht sich auf eine besonders hochwertige Baumwollsorte, die

der Baumwollspinnerei Anfang des 20. Jahrhunderts zu Weltgeltung verhalf. „Der damalige Chef Stephan Clauß, in meinen Augen ein Genie, hat 1909 die gesamte Technologie auf diese Baumwolle umgestellt, weil er seine Kundschaft mit allerhöchster Qualität überzeugen wollte. Das war sein Erfolgsrezept.“ Auch diese Episode erzählt Lothar Schreiter im Buch. Auf die Frage, wie lange es gedauert hat, bis das gesamte Werk fertig war, antwortet er: „Zum reinen Aufschreiben brauchte ich etwa neun Monate, aber die Kenntnisse und Materialien zu sammeln, das habe ich mein ganzes Leben lang getan.“

www.baumwolle-floeha.de

10 Jahre Gerüstbau in Flöha

F.I.T. Gerüstbau GmbH feiert Jubiläum

Mit einem Jubiläumsfest der anderen Art feiert Kai Flößner mit seiner Mannschaft am 20.08.2016 – 10 Jahre Gerüstbau in Flöha. Um für dieses harte Handwerk eine „Lanze zu brechen“ und den Gerüstbau mit all seinen vielfältigen Facetten für jedermann greifbar zu machen, wurde die Idee der „Rüsterspiele – Gerüstbau zum Anfassen für Jedermann“ geboren. Dafür zählt, entgegen der weitverbreiteten Meinung, nicht nur Kraft, sondern auch Balance, Geschicklichkeit und Grips. Ab 16 Uhr steht die „Arena“ für alle offen und vielleicht findet sich ja auch dort ein künftiger neuer Auszubildender. Ebenso haben sich schon einige Berufskollegen angekündigt, die es sich natürlich nicht nehmen lassen möchten, ihr tun und handeln unter Beweis zu stellen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eddy aus Freiberg stellt seine EXTREMEBIKES zur Schau. Miniquads und Hüpfburg laden die Kleinsten zum Herumtoben ein und ab 20 Uhr gibt es Live Rochabilly Sound mit „Jenny & The Lovers“ aus Berlin.

Hintergrund:

Was 2006 mit 3 Mitarbeitern, einer Handvoll Gerüstmaterial und einem kleinen Lager auf dem Holzhof in Flöha begann, entwickelte sich nach der Gründung der F.I.T. Gerüstbau GmbH im Jahr 2008 zu einem Unternehmen, das mit 18 Mitarbeitern und 450 Tonnen Gerüstmaterial an so gut wie jedem großen Bauprojekt in Flöha beteiligt war. Von Arbeitsgerüsten für die Fassadensanierung der Schillerschule oder den Umbau der „Alten Baumwolle“ bis hin zu Sondergerüsten für die „Blaue Welle“ und die Brücken der Umgehungsstraße. Aber auch viele Gerüste für Maler und Dachdecker der Region zählen zu den mittlerweile über 3.000 abgewickelten Projekten. Für Sonderkonstruktionen ging es auch schon mal nach Hamburg, Berlin oder auf den Brocken. Aber das Hauptanliegen bleibt, auch aus Rücksicht auf die Mitarbeiter und deren Familien, Ansprechpartner Nr. 1 in Gerüstfragen hier in der Region zu sein. □

25. Heizhausfest des Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf

Ein Viertel-Jahrhundert geballte Faszination Eisenbahn



Unter dem Motto „25 Jahre Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz–Hilbersdorf“ findet vom 19.08.2016 – 21.08.2016 das große Heizhausfest statt. An allen drei Tagen warten bis zu acht betriebsfähige Dampflokomotiven auf Sie. Die fast 100 Jahre alten und aus ganz Sachsen sowie Sachsen-Anhalt angereichten Gastlokomotiven werden für Führerstandsmitfahrten zur Verfügung stehen. Und es warten noch viele weitere Highlights auf die Gäste: Schon am Freitag eröffnet der Heizhausexpress ins Erzgebirge, welcher das erste Mal seit 2011 wieder verkehrt, die Feierlichkeiten. Am Wochenende finden jeden Nachmittag die legendären Lokparaden statt. Freuen Sie sich hierbei auf zwei Schnellzuglokomotiven der Baureihe 03, welche Spitzengeschwindigkeiten von 130 Km/h erreichen können, auf ein Exemplar der stärksten serienmäßig gebauten Güterzugdampflok Deutschlands, der Baureihe 44 sowie auf viele weitere nicht minder imponierende stählerne Riesen. Neben der großen Fahrzeugausstellung im Freigelände, der bekannten Modellbahnbörse im Rundschuppen und den Mitfahrten auf der Feldebahnanlage können Sie anschließend an unseren Imbissständen den Tag ausklingen lassen.

Unser Tipp: Nutzen Sie am Samstag und Sonntag die Pendelfahrten nach Freiberg als Zubringer zum Heizhausfest und reisen Sie abends im nostalgischen Dampfzug auch wieder ab. Die jeweils erste Pendelfahrt nach Freiberg am Tag wird als Parallelfahrt zweier Dampfzüge mit ständigem gegenseitigem Überholen ein besonderes Spektakel. Die Fahrkarten für die ab-

wechslungsreich bespannten Züge erhalten Sie ganz bequem am Bahnsteig.

Fahrzeiten (Samstag und Sonntag)

Ab	Sächsisches Eisenbahnmuseum	9.25 Uhr	Vsl. 16.00 Uhr
An	Freiberg	10.23 Uhr	Vsl. 16.41 Uhr
Ab	Freiberg	10.40 Uhr	Vsl. 17.01 Uhr
An	Sächsisches Eisenbahnmuseum	11.19 Uhr	Vsl. 17.47 Uhr

Alternativ können Sie auch mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen:

RB 30/C15 – Haltepunkt: Chemnitz-Hilbersdorf
 Buslinie 21 – Haltestelle: Sächsisches Eisenbahnmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und den aktuellen Fahrzeiten unter:

Offizielle Webseite: www.sem-chemnitz.de
 Das Sächsische Eisenbahnmuseum bei Facebook: www.facebook.com/semchemnitz
 Feldebahn in Sächsischen Eisenbahnmuseum: www.feldebahn-chemnitz.de □

Werbung



sonnenklar.TV Reisebüro Frankenberg
 Schloßstraße 5 | 09669 Frankenberg | Telefon: 037206 896112
www.sonnenklartv-reisebuero.de/frankenberg

Wir sagen Danke für unsere tolle Eröffnungsfeier und zahlreichen Gäste mit 50 Euro Bordguthaben für alle Aida Buchungen im Buchungszeitraum 27.08. – 06.09.2016



Besuchen Sie auch unsere AIDA Experten:
 27.08. zum Neumarktfest in Hainichen 14 – 18 Uhr
 03.09. zum Sommerfest im sonnenklar.TV RB Frankenberg 9 – 14 Uhr
 ...mit tollen Gewinnspiel!

15 Jahre Orthopädie-Schuhtechnikum Flöha

Anfang September 2016 feiert die Filiale der Orthopädie Schuhtechnik GmbH Chemnitz in Flöha auf der Rudolf-Breitscheid-Str. 14 ihren 15-jährigen Geburtstag.

Die Orthopädie-Schuhmachermeister des Fachgeschäftes bedanken sich auf diesem Wege besonders bei ihrer Stammkundschaft herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Kundentreue.

Somit hat sich in Flöha ein weiteres Gesundheits-Fachgeschäft langfristig etablieren können.

Im Fachgeschäft für Fuß und Schuh sind die Handwerker bestrebt, individuelle Problemlösungen zur Fußgesundheit herzustellen. So werden u.a. Rezeptleistungen wie orthopädische Maßeinlagen und Maßschuhe ebenso angefertigt wie Änderungen an Konfektionsschuhen und normalen Schuhreparaturen.

Mit propriozeptiven, sensomotorischen Fußbettungen werden auch für Kinder und Jugendliche bei Fußproblemen moderne, zeitgemäße Versorgungen angeboten. Häufig werden diese auch fachärztlich mit Rezept verordnet.

Komfortschuhe in verschiedenen Weiten, für die Aufnahme von Maßeinlagen gehören zum Verkaufssortiment.

Als **Dankeschön-Aktion** zum 15-jährigen Firmenjubiläum bietet das Orthopädie-Schuhtechnikum auf der Rudolf-Breitscheid-Str. 14 in Flöha in den Monaten September und Oktober 2016 **kostenlose Fußchecks** an.

Prophylaktisch oder bei beginnenden Fußproblemen kann sich so jeder Interessent vom Orthopädie-Schuhmachermeister gut beraten lassen. □

Werbung

Wir suchen:

Fachverkäufer Telekommunikation für unsere Fachhandel Filiale Oederan



Wir bieten

- eine anspruchsvolle Herausforderung als Verkäufer in unserem Vodafone aetka Shop Oederan
- das gesamte Produktportfolio der führenden TK Anbieter für eine kundenorientierte Beratung
- einen sicheren Arbeitsplatz in aktuellster Branche
- eine leistungsorientierte Vergütung
- Unterstützung durch nette Kollegen

Ihre Verantwortung

- beste Beratung und Betreuung unserer Kunden
- bedarfsgerechter Verkauf und Service von Mobilfunk, Festnetz, DSL, LTE, mobile Daten
- Verkauf von Zubehör und Dienstleistungen
- Erklärung und Einrichtung Smartphones / Tablet
- Abwicklung Reparaturvorgänge
- Präsentation und Sauberkeit der Filiale

Ihre Qualifikationen

- Vorfreude und Motivation für Ihre neue Aufgabe
- Sie verkaufen gern und wissen was Service heißt
- abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Handel
- Erfahrungen in der TK Branche (nicht Bedingung)
- Begeisterung für die TK Branche und für Technik
- Leidenschaft für Dienst am Kunden
- Führerschein und eigener PKW
- selbstständiges Arbeiten und Entscheiden
- gute Umgangsform und gepflegtes Äußeres

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen!

PRO icom®
IT + KOMMUNIKATION

proicom GmbH & Co. KG
Personal, Herr Krause
Am Rathaus 8
09111 Chemnitz
personal@proicom.de
www.proicom.de



Telefonie. Internet. Navigation.



Sommerfest am Flöhastrand

Der Kleingartenverein „Am Flöhastrand“ e.V. lädt ein

Wie bereits zur Tradition geworden, findet auf dem Gelände des KGV "Am Flöhastrand" e.V. vor der Vereinsgaststätte „Rosenheim“ am 13. August 2016 das Sommerfest des Kleingärtnervereins statt. Ab 14.00 Uhr ist für eine Familienunterhaltung mit Kinderanimation (Hüpfburg, Schminkecke, Bastelstraße, Bambini-Feuerwehr, Stand des DRK, Reitpferde für Kinder), Blasmusik und Kuchenbasar zum Kaffee, Pflanzenverkauf, Honigangebot, Räucherfisch u.v.a. m., sowie für das leibliche Wohl durch das Team aus unserem Rosenheim gesorgt. Am Abend lädt der Verein zum Tanz mit Disco und Lifemusik ein.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Kleingärtnerverein.

Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf

von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Am 02. September 2016 ab 13 Uhr laden wir zu meiner Büroeröffnung ein.

Lernen Sie mich in ungezwungener Atmosphäre persönlich kennen.

Feiern Sie mit uns:

- Kaffee und Kuchen
- Grill und Bierzelt
- Hüpfburg
- ca. ab 19.00 Uhr "Fanfarezug Schellenberg e.V."

Gewinnspiel mit attraktiven Preisen

Ich freue mich auf alle Kunden, Interessenten, Freunde und Verwandte.



Mandy Hielscher

Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12
09557 Flöha OT Falkenau

mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de

Tel. 0 37 26 4 71 60 02
Fax 0 37 26 4 71 60 03

Allianz

DIE RUNDUM-SORGLOS-GARANTIE.

NEU: JETZT MIT 0,99 %-FINANZIERUNG^{1,2}



Der Golf ALLSTAR.

- 5 JAHRE GARANTIE SERIENMÄSSIG³
- BIS ZU 3.600 € PREISVORTEIL⁴

Golf "ALLSTAR"

BlueMotion Technologie 1.2 TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.

Ausstattung: Climatronic, Radio "Composition Colour", beheizbare Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallfelgen "Linias" u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 20.900,00 €

inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten

Anzahlung:	5.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	15.900,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.250,00 €
Gesamtbetrag:	21.399,12 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 148,94 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. ² Alternativ können Sie das ALLSTAR Modell anstatt mit attraktiver Finanzierung auch mit der kostenlosen Dienstleistung „WartungPlus“ erwerben. Dies ist ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Die Dienstleistung ist ohne Mehrkosten abschließbar bis zu einer Laufzeit von 36 Monaten und bis zu einer jährlichen Laufleistung von 30.000 km. Sie beinhaltet Wartungs- & Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe, wesentliche Verschleißreparaturen (z. B. Ersatz Bremsscheiben und Bremsbeläge, Wischerblätter und Glühlampen) sowie Gebühren für Hauptuntersuchung und Ersatzmobilität. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an uns. ³ Über die Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. ⁴ Der Preisvorteil setzt sich zusammen am Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.07.2016–31.08.2016. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Angebot am Beispiel eines Gebrauchtwagens der Marken Volkswagen Pkw oder Volkswagen Nutzfahrzeuge. Angebotspreise für Fremdmarken weichen ab. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG

Dresdner Straße 36, 09557 Flöha, Tel. +49 3726 72920,
<http://www.autohausfischer.de/volkswagen/>



der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Marienberg e.V.



Sozialstation Frankenberg

Max-Kästner-Straße 48c
09669 Frankenberg
Telefon: (03 72 06) 41 31

www.diakonie-floeha.de

25 Jahre Diakonie Flöha – 100 Jahre Innere Mission Flöha
Haben Sie Lust mit uns einen Kaffee zu trinken?

Wir laden Sie herzlichst zu unserer Festwoche vom
22.08.- 26.08.2016 von 10.00- 15.00 Uhr in unsere
Sozialstation "Haus Lichtblick" ein.

Abseits vom oft hektischen Alltag freuen wir uns auf ein
persönliches Gespräch.

Pflegedienstleiterin J. Schwenzer

Diakonie Sozialstation
Max- Kästner- Str. 48c
09669 Frankenberg
Tel: 037206 4131

Der Verein S.O.S Tierhilfe Lilly feiert den 5. Geburtstag

Hilfe für Mensch und Tier



Im August 2011 wurde unser kleiner Verein, welcher als gemeinnützig anerkannt ist, von Tierfreunden mit langjähriger Erfahrung in der Tierschutzarbeit gegründet. Unsere Schwerpunktaufgaben liegen vor allen Dingen im sozialen Bereich, denn wir wollen auch Menschen helfen. Aber was ist darunter zu verstehen? Die Lösung ist ganz einfach. Unsere Vereinsmitglieder besuchen mit ihren für die tiergestützte Streicheltherapie geeigneten Haustieren soziale Einrichtungen und auch Privathaushalte in der Region.

Besonders für Menschen, welche in einer Pflegeeinrichtung betreut werden, ist der Kontakt zu Haustieren enorm wichtig. Schon oft wurde beobachtet, dass solche Patienten durch den Kontakt mit Tieren wieder mobiler wurden und ihre Lebensfreude zurück gewannen. Tiere geben älteren Menschen, welche oftmals isoliert und einsam leben, Zuwendung und Liebe. Sie spenden zudem Zärtlichkeit und Trost. Dadurch wird insbesondere auch die Kommunikationsfähigkeit der Senioren erhöht, denn Tiere bieten immer Gesprächsstoff. Depressionen werden gelindert, betroffene Patienten werden offener und nehmen aktiver am Leben teil. Die Tiere helfen den Menschen, Mut und auch Vertrauen aufzubauen.

Unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder besuchten in den letzten 5 Jahren mit ihren Hunden, etlichen Hasen und einer Katze zahlreiche Einrichtungen, wie z.B. die Tagesbetreuung der Volkssolidarität in Flöha, die Villa von Einsidel in Flöha, die Tagesbetreuung der Diakonie in Frankenberg, das Pflegeheim Kastanienhof in Niederwiesa sowie die Sozialstation der Volkssolidarität in Chemnitz. In Koordination mit der Pflege besuchen wir auch regelmäßig Patienten in Privathaushalten.

Unsere Tiere, welche in der tiergestützten Streicheltherapie eingesetzt sind, werden regelmäßig geimpft, tierärztlich gecheckt und entwurmt. Des Weiteren findet durch unsere Vereinsmitglieder kontinuierliches spielerisches Training mit den Tieren statt.

Es ist immer besonders schön, in die lächelnden und freudigen Gesichter der Teilnehmer in den sozialen Einrichtungen zu schauen, wenn der Tierbesuch kommt. Genau dieses positive Gefühl spornt uns an, unsere ehrenamtliche Arbeit weiter auszubauen. Es ist eine lohnende Aufgabe, wovon beide Seiten, Mensch und Tier, profitieren. Die Tiere werden durch die Streicheleinheiten des Menschen entspannter und können dadurch mehr Zuwendung geben.

Die tiergestützte Streicheltherapie / Tiertherapie erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So haben wir auch in diesem Jahr viele fest gebuchte Termine und weitere Anfragen von sozialen Einrichtungen.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wir werden Sie gern beraten und nach Terminvereinbarung mit einem Therapietier zu Ihnen kommen.

Verein S.O.S Tierhilfe Lilly
Tel. 03726-397639
mail@tierhilfe-lilly.de

Werbung



Inge und Karl B.:

„Vertrauensvolle Abwicklung,
vom ersten Anruf bis zum letzten
Pinselstrich. Ein tolles Team.
malermatthes können wir Ihnen
bestens empfehlen. Pünktlich,
freundlich, sauber. Einfach toll!“



Farbe + Putz
malermatthes

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Feuerwehrfest Flöha 2016

Programmhöhepunkte sind im „Kasten“



Das 21. Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha findet vom 2. bis 4. September 2016 statt. Die Besucher können sich wieder auf ein umfangreiches Programm im Gelände der Feuerwache Flöha freuen.

Den Auftakt bildet am Freitag gegen 20.00 Uhr ein Lampionumzug mit dem Fanfarenzug Schellenberg. Anschließend gibt es Musik und Unterhaltung mit „DJ Mons“. Traditioneller Höhepunkt wird am Samstag, dem 3. September 2016 der öffentliche Feuerwehrball mit der Comedy-Show des Feuerwehrvereines sein.

Für musikalische Stimmung und Unterhaltung haben wir erneut die bekannte erzgebirgische Kultband „DE ERBSCHLEICHER“ eingeladen. Eintrittskarten für den Feuerwehrball können bei Kamerad Matthias Richter in der Feuerwache Flöha (Telefon 03726/2225) erworben werden.

Am Sonntag, dem 4. September 2016

findet 11.00 Uhr der öffentliche Feuerwehrrappell statt und es gibt das beliebte Mittagessen aus der Gulaschkanone sowie Unterhaltung durch DJ „Mons“. Nachmittags wird zum bunten Kinder- und Familienfest eingeladen. Es wird allerlei interessante Feuerwehrvorführungen geben, die Jugendfeuerwehr zeigt ihr Können und die Big Band der Musikschule Flöha spielt zu Kaffee und Kuchen auf. Natürlich darf auch der Einsatz der historischen pferdebespannten Handdruckspritze nicht fehlen, die diesmal einen Brand bei den Bergleuten bekämpfen muss. Dabei wird sie von der Bambini-Feuerwehr tatkräftig unterstützt werden. Wir freuen uns auf regen Besuch – für gute Unterhaltung und kulinarische Betreuung wird bestens gesorgt sein. (Foto: K. Berger)

Peter Richter
Freiwillige Feuerwehr Flöha

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Die Online-Bibliothek

Lesespaß immer und überall mit e-books!

Seit dem 20. Mai 2015 gibt es bei uns die Onleihe im Verbund bibo-on!

Auf der Internetseite www.onleihe.de/bibo-on können Sie stöbern und sich Medien ausleihen.

Es können auch bis zu 5 Medien vorbestellt werden.

Die Leihfrist beträgt 3 Wochen; die Rückgabe erfolgt automatisch.

Haben Sie Interesse?

Dann holen Sie sich in der Stadtbibliothek Flöha Ihre persönlichen Zugangsdaten!

1. September 2016, 9.30 Uhr

"Babyschnuller und Bücherbär"

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.

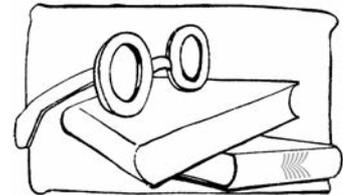
27. September 2016, 15.00 Uhr

"Literarischer Kaffeeklatsch"

Bei einer guten Tasse Kaffee lesen wir in gemütlicher Runde aus einem Buch.

Achtung neue Öffnungszeiten

Seit dem 1. August 2016 hat die Stadtbibliothek Flöha folgende Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de

Hilfe in Not

Frauenschutzhaus Freiberg

Das Frauenschutzhaus Freiberg bietet Frauen und ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt und Stalking betroffen sind, eine vorübergehende Wohnmöglichkeit, Schutz und Beratung.

Die Einrichtung ist Tag und Nacht für Sie erreichbar.

NEU: E-Mail

kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Tel./Fax 03731-22561



Kindererlebniswoche Flöha

vom 27.06. bis zum 03.07.2016

Als Mitarbeiterin der Kindererlebniswoche bin ich beauftragt allen Unterstützern dieser spannenden Zeit herzlich Danke zu sagen. Wir durften eine Woche lang im Baumwollpark zusammen sein, unternahmen am Nachmittag einige Ausflüge und wir versuchten uns in einer Wasserschlacht. Ich selbst war in der Theatergruppe und habe dort mitgeholfen. Andere haben uns mit den Autos ins Bad oder auch in die Kletterhalle gefahren. Die hatten es aber noch gut, denn es gab auch viel Geschirr abzuwaschen. Dankeschön an Alle. Es war so spannend. Leider war nach dem Gottesdienst am Sonntag dann Schluss. Wie sagte doch eine berühmte Person: „Wenn es am schönsten ist, dann muss man aufhören.“

Herzliche Grüße, eure Lotte mit den Zottelzöpfen.

Die Kindererlebniswoche Flöha ist eine gemeinsame Veranstaltung der: Ev. - Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa, der Ev. - meth. Kirche Flöha und der Diakonie Flöha. In diesem Jahr nahmen täglich ca. 35 Kinder teil.

Jacke weg – Schlüssel weg?

Fragen Sie im Fundbüro



Im Fundbüro lagern zahlreiche Gegenstände und warten hier auf ihren rechtmäßigen Besitzer.

Vor allem Schlüssel und Geldbörsen lagern in größeren Mengen in der Stadtverwaltung.

Eine aktuelle Übersicht über Fundgegenstände finden Sie auf der Website der

Stadt Flöha unter der Rubrik Stadt Leben – Bürgerservice – Fundbüro.

Auf dieser Seite finden Sie auch eine Online-Verlustanzeige an das Fundbüro.

Über den nebenstehenden QR-Code kann via Smartphone auch direkt eine Verlustanzeige abgesendet werden. □

Schlosstheater Augustusburg Spielplan August 2016

Sa 13.08.2016 – 19 Uhr

„Früher war die Zukunft auch besser“ – Karl Valentin Abend
Eintritt 15€

Fr 19.08.2016 – 19 Uhr

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit –
Tragikomödie von Eric Assous
Eintritt 15€

Sa 20.08.2016 – 19 Uhr

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit –
Tragikomödie von Eric Assous
Eintritt 15€

Fr 26.08.2016 – 19 Uhr

Die Wunderübung – Komödie von Daniel Glattauer
Eintritt 15€

Sa 27.08.2016 – 19 Uhr

Die Wunderübung – Komödie von Daniel Glattauer
Eintritt 15€

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg □



Werbung

Vermiete in Flöha

2 1/2 Zi., 63 m², 1.OG im san. Altbau, zentr. ruh. Lage, Küche+Bad
gefließt mit Fenster, sonst Laminat, Garage mgl., Gartennutzung,
ab sofort, 285,- € Kaltmiete + 120,- € Nebenkosten,

telefonisch zu erfragen unter **03726 7 68 98 87**

Segel gesetzt und Leinen los!

Sommertheater Falkenau startet in die neue Spielzeit

Unter diesem Motto startet das Falkenauer Sommertheater in diesem Jahr in seine 6. Spielzeit. Das maritime Stück, „Das Erbe der Mary O Brian“, erzählt die Geschichte des Taugenichts Paddy O Brian, der sich als Akkordeonspieler in der Mitte des 19. Jahrhunderts im irischen Cork sein Auskommen und seinen Whiskey verdient. Als plötzlich eine Notarin auftaucht und Paddy über den Tod seiner ehrenwerten Tante Mary aus New York und das damit verbundene Erbe informiert, soll sich sein Leben und das weiterer tragischer Gestalten grundlegend ändern.

Bewusst hat Drehbuchautor und Regisseur Silvio Neumann in diesem Jahr die Seefahrt und das Wasser im weiteren Sinn thematisiert. So passt es doch hervorragend zur neuen Spielstätte im Freibad Falkenau. In den letzten Tagen wurde zwischen dem Sommertheaterverein und der Stadt Flöha ein langfristiger Vertrag ausgehandelt, der die Grundlage des Naturbades im Ortsteil Falkenau als zukünftige Spielstätte untermauert.

So hatte der Theaterverein mit seinen ca. 25 Mitgliedern bereits im Frühjahr damit begonnen, in Eigenleistung eine Naturtribüne sowie eine Bühne zu bauen. Diese Einrichtungen können zukünftig auch für andere Veranstaltungen im Bad genutzt werden. Neumann, der nebenbei auch noch Vereinsvorsitzender ist, zeigt sich sehr zufrieden. „Der Wechsel ins Freibad ist für uns eine absolute Erleichterung in Bezug auf die jährlich anfallenden Vorbereitungen zu unserem Theater. Wir brauchen jetzt keine Tribüne mehr bauen und uns um solche Dinge wie Absturzsicherung kümmern.“, so der 42-jährige Wahlfalkenauer.

Die gastronomische Versorgung übernimmt ab diesem Jahr Thomas Schäfer mit seinem Team, der als Pächter des Badkiosk vor Ort präsent ist und seinerseits großes Engagement bei den Vorbereitungen des „Falkenauer Großevents“ zeigt. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dieser verrückten Truppe“ sinniert Schäfer mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Die Segel, bzw. die Vorhänge öffnen sich am 02.09., 03.09. und 04.09.2016. Freitag und Samstag ist jeweils ab 18:00 Uhr Einlass, Beginn ab 20:00 Uhr und Sonntag beginnt der Einlass ebenfalls ab 18:00 Uhr jedoch die Vorstellung bereits ab 19:00 Uhr. Karten für alle drei Veranstaltungen gibt es im Dorfladen Falkenau, im Bestelshop Schröder in Falkenau und im Freibad Falkenau. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 10 Euro und für Kinder (7 – 12) 7 Euro. (SN) □



Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers



Märchengrusical

17. September, 17 Uhr,
Barockgarten Lichtenwalde
Grimms Märchen einmal anders... – Der Musik- und Theaterförderverein Priester e. V. zeigt mit großartigen Chören, einfühlsamen Soli und rasanten Choreographien ein „Grusical“ der besonderen Art. Märchenhafte Gestalten sind Statuen gleich in Szenen eingefroren. Dann erwachen sie zum Leben und erzählen vier der unbekanntesten Märchen aus der Sammlung der Gebrüder Grimm.

Galakonzert der Vogtland Philharmonie

18. September, 15 Uhr, Barockgarten Lichtenwalde
Im bezaubernden Ambiente des Barockgartens präsentiert die Vogtland Philharmonie unter Leitung von GMD Stefan Fraas ein musikalisches Crossover-Event für jeden Musikliebhaber. Auf dem Streifzug durch die Welt von Oper über Operetten bis hin zu Musical- und Filmmusik begleiten die charismatischen Sänger Nico Müller und Jeannette Wernecke das Orchester.

Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de

Zwei Genies am Rande des Wahnsinns

Eine Komödie mit Heinz Behrens und Heinz Rennhack im Flöhaer Stadtsaal

Zwei Genies des DDR-Fernsehens machen sich noch einmal zum Heinz. Nach den erfolgreichen Gastspielen 2014/15 mit der Komödie „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“ wird die Tournee im Herbst 2016 fortgesetzt.

Geboten wird ein richtiger Schwank, bei welchem das Publikum vor Freude toben wird. Zwei „Heinzelmänner“, Heinz Behrens und Heinz Rennhack machen sich dabei so richtig zum Heinz.

In der grotesken Geschichte der Woesner Brothers treffen sich unter der Regie von Sebastian Wirtzner zwei verkrachte Gestalten – ein neurotischer Komiker in Geldnot und ein ehemaliger Staatsschauspieler – auf einer Probebühne, um gemeinsam einen Auftritt zu erarbeiten, für den beide über ihre Agenten gebucht sind. Dass sich die beiden nicht ausstehen können, ist noch das geringste Problem. Denn während der eine glaubt, er sei für eine Hochzeit gebucht, ist der andere überzeugt, es geht um eine Beerdigung. Schnell entwickelt sich ein fröhliches Durcheinander geschlif-



ner Wortspiele, skurriler Situationskomik, amüsanter Anspielungen auf das aktuelle Zeitgeschehen und Verbalhornungen klassischer Literatur. „Das Stück gibt Einblicke in die Eitelkeiten bei den Theaterarbeiten“, so Regisseur Wirtzner. „Wir schauen dabei den Theaterproben unter den Rock‘ bzw. hinter die Bühne.“ Heinz Behrens (u.a. „Maxe Baumann“, „Polizeiruf 110“) und Heinz Rennhack („Spuk im Hochhaus“, „Ein Engel im Taxi“) stehen zum ersten Mal

gemeinsam auf der Bühne und mimen in „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“ ein köstliches Chaos Duo. Foto: Agentur

wann: 04. November 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Flöha, Stadtsaal im Wasserbau

Tickets: Buchhaus Flöha, Augustusburger Str. 80,

Telefon: 03726 2537

„Startschuss“ für „Kinder helfen Kindern“

Im vergangenen Jahr haben wir durch die Hilfe vieler Bewohner in und um Flöha 274 liebevoll gepackte Weihnachtspakete und 43 Bananenkartons in die Ukraine und nach Litauen schicken können.

Und sie sind angekommen! Die jungen Empfänger haben sich sehr gefreut, Wertschätzung erfahren und ein wenig Hoffnung gewonnen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mithelfen. Die Paketaktion startet im Oktober. Die genauen Daten werden in den kommenden Ausgaben des Stadtkurier bekannt gegeben.

Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ wird jedes Jahr durch die Hilfsorganisation ADRA Deutschland durchgeführt. Für diese Aktion erhielten die Verantwortlichen 2015 den 2. Platz beim „Deutschen Engagementpreis“.

Dieses Jahr sollen die Pakete Kinder in Mazedonien und Litauen erreichen – wieder einmal werden sehr arme Menschen

unterstützt und Freude verschenkt. Wenn auch ihr Kind nicht mehr mit den kleinen Autos spielt, oder die Puppe nur noch in der Ecke liegt, haben Sie die Möglichkeit zu helfen und den Kindern in Osteuropa ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Egal ob mit Sachspenden (Mütze, Schal, Handschuhe, Spielzeug, Bastel- und Schreibsachen, Süßigkeiten) oder Geldspenden, jeder Mensch groß und klein kann zum Helfer werden.

Wenn Sie interessiert sind, dann kommen Sie unverbindlich an unseren Informationsstand zum Straßenfest am 27.08.2016. Dort zeigen wir Ihnen gerne, was man alles in ein Paket hineinpacken kann. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch gleich ein leeres Paket mitnehmen oder Informations- und Berichtshefte vom vergangenen Jahr bekommen. Wir als Adventgemeinde würden uns sehr über Ihren Besuch freuen. Außerdem können Sie auch jeden Samstagvormittag in unserem Gemeindehaus in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2-2 Informationen erhalten. Dort werden auch später die fertig gepackten Pakete abgegeben.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat August

zum 70. Geburtstag

Herr Walther, Jürgen	Herr Weber, Mathias
Herr Zäumer, Dieter	Frau Epperlein, Barbara
Frau Rudolph, Hannelore	Frau Lorenz, Gabriele,
Frau Dahl-Lange, Monika,	OT Falkenau
OT Falkenau	Frau ZeiBig, Monika
Frau Seidel, Karin	

zum 75. Geburtstag

Frau Peters, Brigitte	Frau Kutscher, Christine,
Herr Blume, Klaus	OT Falkenau
Herr Weber, Rolf	Frau Hartwig, Erika
Frau Matthes, Regina	Frau Geisler, Annerose
Frau Oehme, Monika,	Frau Knoppik, Rita
OT Falkenau	Herr Knop, Waldemar
Frau Winkler, Christine	

zum 80. Geburtstag

Herr Scheithauer, Rolf	Herr Steger, Siegfried
Frau Stopp, Elfriede	Frau Tasler, Christa
Frau Zwinkau, Rosemarie	Herr Kollmer, Karl

zum 85. Geburtstag

Frau Meinig, Leona	Frau Neuber, Margarete,
Frau Sust, Waltraude,	OT Falkenau
OT Falkenau	Herr Friedrich, Manfred
Frau List, Irene	Frau Schiffer, Ilse,
Frau Nitschke, Helga	OT Falkenau

zum 90. Geburtstag

Herr Gerschler, Harthi	Frau Schaarschmidt, Anny
Frau Kuhn, Elisabeth	Frau Wunsch, Margarete
Frau Steidte, Reina, OT Falkenau	

zur Goldenen Hochzeit

Herr Rudolph, Klaus und Frau Rudolph, Hannelore

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015 § 50 Bundesmeldegesetz

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit auf der Homepage: www.kinder-helfen-kindern.org .

Nun geht es, vielleicht mit ihren Kindern gemeinsam, ans Aus-sortieren und Sammeln von Schulbedarf, Spielsachen, Bastelutensilien, Wärmespender und Naschereien. Dabei lernen die Kinder zu teilen und einzuschätzen, was sie tatsächlich im Alltag benötigen. Den Kindern in Mazedonien und Litauen können sie damit eine große Freude machen.

Candy Vorsatz □



Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ beschenkte im vergangenen Jahr auch Kinder in der Ukraine.

Foto: „ADRA Deutschland e. V.“
Aktion Kinder helfen Kindern!“

Kinderzuschlag auf bis zu 160 Euro erhöht

Mehr Geld für einkommensschwache Familien

Gute Nachrichten für alle Elternpaare und Alleinerziehende, die Anspruch auf Kinderzuschlag haben: Ab dem 1. Juli 2016 wird der Kinderzuschlag um monatlich bis zu 20 Euro auf 160 Euro erhöht.

Kinderzuschlag können Elternpaare und Alleinerziehende auf Antrag pro Kind erhalten, wenn dieses Kind unverheiratet, unter 25 Jahre alt ist, in ihrem Haushalt lebt, sie für dieses Kind Kindergeld beziehen und die weiteren Voraussetzungen erfüllt sind.

Neben dem Kinderzuschlag ist vor kurzem auch das Wohngeld erhöht worden. Für Familien, die ein geringes Einkommen haben, kann dies eine Veränderung bedeuten: durch die höheren Leistungen bei Wohngeld und Kinderzuschlag kann es sein, dass sie künftig keine Leistungen vom Jobcenter mehr benötigen. Ob dies der Fall ist, kann am besten in einem Beratungsgespräch mit der Familienkasse vor Ort geklärt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.familienkasse.de bzw. www.kinderzuschlag.de

Bundesagentur für Arbeit
1.7.2016 □

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Saisonaufakt mit Ortsderby

Die Fußballer des TSV Flöha gehen in der Saison 2016/17 statt in der Landesklasse nun wieder eine Etage tiefer, in der Mittelsachsenliga auf Punktejagd. Der neue Trainer Steffen Bergmann hat seit seinem Amtsantritt im Juni alles dafür getan, eine schlagkräftige Truppe zu formen. Zwar haben einige Kicker das Team verlassen, dafür rückten Akteure aus den eigenen A-Junioren sowie der zweiten Mannschaft auf. Sicherlich bleibt abzuwarten, wie sich die Truppe in der höchsten Spielklasse des Landkreises schlagen wird. Freuen dürfte sich auf jeden Fall schon jetzt der Schatzmeister der TSV-Fußballer, denn die Fahrtkosten bleiben für die Flöhaer Fußballer zum Saisonaufakt überschaubar. Am ersten Spieltag muss Flöha am 14. August zwar auswärts antreten, doch dann steht das Ortsderby beim Aufsteiger TSV Falkenau auf dem Programm. Eine Woche später, am 21. August, trifft die Bergmann-Elf im heimischen Auenstadion auf den BSC Rochlitz. Am letzten August-Wochenende (28. August) führt die Reise die Zschopau aufwärts zu Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg, bevor es dann am 4. September zu Hause gegen den TSV Langhennersdorf um Punkte geht. Alle genannten Spiele beginnen 15 Uhr.

Leider gibt es auch eine betrübliche Fußball-Nachricht zu verkünden. 20 Jahre nach der Neugründung ist der Fußball in Flöha-Plaue wieder Geschichte. Den Verantwortlichen des TKV Flöha ist es trotz größter Anstrengungen leider nicht gelungen, eine spielfähige Männermannschaft aufzustellen. Der Sportplatz Jahnhöhe wird nun vorrangig durch Mannschaften des TSV Flöha genutzt. (kbe)



Der TSV Flöha, hier mit Benjamin Kindt (l.) spielt in der kommenden Saison in der Fußball-Mittelsachsenliga. Am ersten Spieltag (14. August) muss Flöha in Falkenau zum Stadtderby antreten. (Foto: Knut Berger)

Amerikaner im Förderverein zu Gast

Obwohl vom 25. Juni bis zum 7. August in Sachsen Sommerferien waren, herrschte im Förderverein für Nachwuchssport an der Turnerstraße keine Ruhe. Vielmehr gaben sich dort die Sportler die Klinke in die Hand. So fanden unter anderem Trainingslager des Basketballverbandes Sachsen, der Nachwuchshandballer des BSV Sachsen Zwickau sowie verschiedener Fußballvereine, wie der D-Junioren des Chemnitzer FC, statt. Dass sich die Einrichtung am Auenstadion sachsenweit längst einen Namen gemacht hat und auch schon von Sportmannschaften und Reisegruppen aus ganz Deutschland genutzt wurde, ist keine Neuigkeit. Aber in diesem Sommer machten erst-

mals Jugendliche aus Amerika Station an der Mündung von Flöha und Zschopau. Ende Juni war ein Fußball-Verein aus Los Angeles (USA) angereist, um an einem kleinen Nachwuchs-Fußballturnier im Auenstadion teilzunehmen. "Immerhin trennen beide Orte auf der Weltkarte rund 9.450 km und 9 Stunden Zeitverschiebung. Doch das stellte kein Hindernis dar", sagte Gunter Pech, der Geschäftsführer des Nachwuchs-Fördervereins. "Die Spieler vom West Coast Elite Football-Club halten ab sofort einen Rekord - nämlich den der am weitesten angereisten Übernachtungsgäste in unserem Hause", erklärte Pech. Im Rahmen eines Schüleraustauschs zeigten sie ihr Können im Auenstadion Flöha und absolvierten gemeinsam mit der E-Jugend des FSV Krumhermersdorf ein Trainingslager. (kbe) □



Ein Nachwuchsfußballteam aus Kalifornien/ USA weilte im Sommer im Auenstadion Flöha. Foto: Uwe Steinicke

Charlotte Büschel feierte 101. Geburtstag



Ihren 101. Geburtstag feierte Frau Charlotte Büschel aus dem Ortsteil Falkenau am 8. Juli 2016.

Seit 2009 verbringt sie ihren Lebensabend in der Seniorenresidenz "Villa von Einsidel" an der Hausdorfer Straße. Unter den Gratulanten waren an diesem Tag auch Oberbürgermeister Volker Holuscha (2.v.r.) und der Falkenauer Ortsvorsteher Martin Müller (2.v.l.). Unterstützt wurde Frau Büschel an diesem Tag von ihrer Tochter Katrin Ebert (l.) und ihrem Schwiegersohn (r.). □

Von der Blutspende zum Arzneimittel in 24 Stunden

Blutspendetermin für Flöha im September



Gemeinsam mit den rund 1,9 Mio. DRK-Blutspenderinnen und Blutspendern, die mit ihrer uneigennütigen Blutspende kranke Mitmenschen in ihrer jeweiligen Heimatregion unterstützen, sichern die DRK-Blutspendedienste bundesweit die Patientenversorgung mit qualitativ hochwertigen Blutprodukten ab.

Vom Eintritt des Blutspenders in den Spendeort bis zur fertig aufbereiteten und getesteten Blutkonserve (medizinisch: Erythrozytenkonzentrat) sind rund 30 qualifizierte Fachkräfte beteiligt.

Die Herstellung von Blutpräparaten, sowie die Abläufe bei einer Blutspende und bei einer Bluttransfusion unterliegen in Deutschland dem Arzneimittelgesetz mit strikten Auflagen. Oberstes Gebot ist die Sicherheit und es muss hier stets nach

den modernsten Qualitätsstandards gearbeitet werden. Maximal 24 Stunden nach der Entnahme liegt das fertige Blutprodukt nach Testung und Aufbereitung für den Einsatz bereit.

Sollten bei der Untersuchung des Blutes Auffälligkeiten auftreten, wird der Spender sofort benachrichtigt. Erstspender erhalten nach der Blutspende den Blutspenderausweis mit Angabe der Blutgruppe zugesandt.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jah-

re alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Samstag, den 17.09.2016, zwischen 09:00 und 12:00 Uhr in der DRK Begegnungstätte Flöha, Bahnhofstraße 3

Festgottesdienst – 800 Jahre Niederwiesa mit großer Musik

Zum Abschluss der Festwoche 800 Jahre Niederwiesa lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde am Sonntag, dem 21. August 2016, 10.00 Uhr zu einem Festgottesdienst in die Niederwieser Kirche ein. In dem Gottesdienst erklingt Musik von J. S. Bach: Die Ouvertüre Nr. 3 D-Dur BWV

1068 für Orchester, die Kantate „Gelobet sei der Herr“ BWV 129 für Soli, Chor und Orchester und der Kantatensatz „Jauchzet, lobet“ aus BWV 207. Es wirken mit: Daniela Haase, Dresden – Sopran, Cornelia Kieschnik, Dresden – Alt, Sebastian Richter, Chemnitz – Bass, die Kantoreien

Falkenau/ Niederwiesa und die Georgenkantorei Flöha, das Ensemble Musica sacra Chemnitz (Mitglieder der R. Schumann-Philharmonie), die musikalische Leitung hat Kantor Ekkehard Hübner, die Predigt hält Superintendent Rainer Findeisen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt



Sonnabend, 13. August

18.00 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 14. August

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr Festgottesdienst 800 Jahre Niederwiesa mit Aufführung der Bachkantate „Gelobet sei der Herr“ Kirche Niederwiesa (Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. August

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit

Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Präd. Korzin)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Sonnabend, 03. September

18.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Sonntag, 04. September

09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der

Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 11. September

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Begegnungsgottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen u. Team)

Sonntag, 18. September

09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Präd. Trompelt)

Wenige Wochen nach der Trauerfeier

... nach Beerdigung bzw. Beisetzung gehen die nicht unmittelbar Betroffenen zur Tagesordnung über.

Für den, der einen lieben Menschen verloren hat, ist ALLES ANDERS GEWORDEN. Mit wem soll er nun die alltäglichen Dinge besprechen? Wer kennt sich mit all den behördlichen Fragen aus? Wer versteht, wie sich das ALLEINSEIN anfühlt? Wo soll ich meine Gedanken u.U. Schuldgefühle und Sorgen loswerden?

Wir laden Sie sehr herzlich ein in das ERINNERUNGSCAFÉ für Trauernde am 3. Dienstag eines Monats von 16:00 bis

18:00 Uhr im Diakonie-Zentrum Flöha, Bahnhofstr. 8.
Nächster Termin nach der Sommerpause im August ist der 20. September 2016.
Gern können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und sich auch in Einzelgesprächen begleiten lassen.

Sprechzeiten in Flöha, Bahnhofstr.8b nach Vereinbarung und am 2. und 4. Dienstag eines Monats 15:30-17:30 (Tel.: 03726/718551)

Irene Rabe, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Flöha □

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/33 200 151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. September 2016. Redaktionsschluss ist der 25. August 2016



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikkes, Tel. (03726) 48 06

TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20

 **qualitätszertifizierter**
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de
Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Edelstahl-Säulengrill "Bavaria"

~~29.99 €~~
24.99 €

1 Sack a 2,5 kg
3.99 €

Nimm 3 zahle nur 2!

Baustoffmarkt HANKE GmbH & Co. KG

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0

Algenverhütung 1 l
~~5.99 €~~
3.49 €

Schockchlor-tabletten 1 kg
~~9.99 €~~
5.99 €

PH-Senker 6 kg
~~14.99 €~~
9.99 €

so finden Sie uns

CHEMNITZER VOLKSBUHNE
THEATER · BESUCHER · GEMEINSCHAFT
gegr. 1920

seit 25 Jahren wieder in Chemnitz und Umgebung

- Oper, Musical, Konzert, Ballett, Schauspiel, Figurentheater, Kabarett
- Freie Wahl der Vorstellungen bei Ermäßigungen bis 40 %
- Theaterfahrten, Ausstellungsbesuche, Lesungen und mehr

Feiern Sie mit uns.
So., 18.09.2016, 14 Uhr, Theaterrestaurant Exil, Schauspielhaus Chemnitz

Käthe-Kollwitz-Str. 7 | 09111 Chemnitz | Tel. 0371 6661898
volksbuehne.chemnitz@t-online.de | www.volksbuehne-chemnitz.de

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlanzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

- 07.09.2016 Glashütte und Panoramagipfeltour
- 27.09.2016 Unterwegs zwischen Riesa und dem Horstsee
- 05.10.2016 Schlachtfest in Großrückerswalde mit den "Waldspitzbuben"
- 13.09. – 20.09.2016 Südtirol - Bezaubernde Dolomitenbergwelt
- 28.09. – 04.10.2016 Tiroler Bauernherbst im Pitztal mit Almbetrieb
- 05.10. – 09.10.2016 Alpenländischer Musikherbst 2016 mit Marc Pircher, Oesch's die Dritten, Amigos, Beatrice Egli, Calimeros, Semino Rossi, Zillertalern, Franci Jordi und Hansi Hinterseer
- 16.10. – 21.10.2016 Buntes Weinlaub an der Mosel
- 30.12.16 – 02.01.2017 Silvestergala in Niedersachsen – Hannover

Reiselust? Wir bieten an:

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu! Anruf genügt. Tel. 037292 / 60332

MONOLITHISCHER SAMMELBEHÄLTER AUS BETON
(auch verwendbar als Regenwasserspeicher , abflusslose Grube mit und ohne Ausrüstung)

Finanzierung möglich!

Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik
Zertifiziertes Fachunternehmen für Kleinkläranlagen
Reparaturwerkstatt für Pumpen aller Art

Fa. Pumpen Veit

- Kompakte Bauart – geringe Einbautiefe
- Entsorgung ab Grundstücksgrenze
- Preiswerte Komplettlösung
- Befahrbar – bis Klasse B125 optional
- Für Kleingärten u. Wochenendhäuser
- Für Einfamilienhäuser u. Bungalows
- Auch als Regenwasserspeicher verwendbar

Hainicher Straße 37 • 09569 Oederan
Tel. (037292) 5000 • Fax 50055
www.pumpenveit.de • info@pumpenveit.de